



Gemeinde Schmitten

Gemeindeversammlung

Einladung zur

Gemeindeversammlung

vom Freitag, 9. Mai 2025 um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal des Schulhauses Orange

Traktanden

1. **Protokoll**
2. **Finanzwesen**
Jahresrechnung 2024
3. **Gesundheitsversorgung Sensebezirk; Beschlüsse betreffend Projekt «eine gemeinsame Trägerschaft für Pflegeheime und Spitex»**
 - 3.1. Grundsatzentscheid für die Übertragung des Bezirks-Pflegeheimes Maggenberg auf die Senseera Gesundheit AG
 - 3.2. Grundsatzentscheid für den Vollzug des Überganges des Gesundheitsnetz Sense in den Mehrzweckverband Sensebezirk sowie der Auflösung des Gemeindeverbandes Gesundheitsnetz Sense
4. **Finanzwesen**
Wahl der Revisionsstelle
5. **Verkehr**
Bahnunterführung; Kostenbeteiligung Überdachung, Belagssanierung; Genehmigung Projekt und Kredit
6. **Verkehr**
Bahndammstrasse; Abbruch Militärrampe; Genehmigung Projekt und Kredit
7. **Gemeindeeigene Bauten**
Schulanlagen; Sanierung Spielplatz; Genehmigung Projekt und Kredit
8. **Verschiedenes**
Verabschiedung

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 29. November 2024 liegt auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf oder kann von der Website www.schmitten.ch heruntergeladen werden.

Nach der Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde den Teilnehmenden der Gemeindeversammlung einen Imbiss.

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

F.X. Müllerstrasse 6

3185 Schmitten

Telefon: 026 497 57 57

E-Mail: gemeinde@schmitten.ch

www.schmitten.ch

Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 08.00 - 11.30

13.30 - 16.30

Donnerstag: 13.30 - 17.30

Die Schmitte-Poscht wird auf 100% recyceltem Altpapier gedruckt und ohne Chlor und Chlorverbindungen hergestellt.

April 2025

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-----------|
| Traktanden Gemeindeversammlung | |
| 1. Protokoll | 1 |
| 2. Finanzwesen | 2 |
| – Bericht Gemeinderat | 3 |
| – Beschluss und Antrag | 5 |
| – Nachtragskreditkontrolle ER | 6 |
| – Erfolgsrechnung | 7 |
| – Investitionsrechnung | 14 |
| – Bilanz | 17 |
| – Geldflussrechnung | 20 |
| – Anhang zur Rechnung | 22 |
| – Revisorenbericht | 25 |
| – Projektabrechnungen | 27 |
| 3. Gesundheitsversorgung Sensebezirk | 32 |
| Beschlüsse betreffend Projekt «eine gemeinsame Trägerschaft für Pflegeheime und Spitex» | |
| 4. Finanzwesen | 35 |
| Wahl der Revisionsstelle | |
| 5. Verkehr | 35 |
| Bahnunterführung; Kostenbeteiligung Überdachung, Belagssanierung; Genehmigung Projekt und Kredit | |
| 6. Verkehr | 36 |
| Bahndammstrasse; Abbruch Militärrampe; Genehmigung Projekt und Kredit | |
| 7. Gemeindeeigene Bauten | 37 |
| Schulanlagen; Sanierung Spielplatz; Genehmigung Projekt und Kredit | |
| 8. Allfälliges | |
| Bericht des Gemeinderates | 38 |
| Information zum Trinkwasser und dessen Qualität im Jahr 2024 | 49 |
| Diverse Mitteilungen | 50 |

Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2024

Auszug aus dem Gemeindeversammlungsprotokoll:

Ort und Zeit: Freitag, 29. November 2024, 20.00 Uhr, Mehrzwecksaal Schulhaus Orange

Anwesend: 89 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie 4 Personen ohne Stimmrecht

Vorsitz: Hubert Schafer, Gemeindeammann

Protokoll: Urs Stampfli, Gemeindeverwalter

Die Gemeindeversammlung:

- genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Mai 2024;
- genehmigt einstimmig den Budgetkredit für die regionale Jugendarbeiterstelle;
- genehmigt mit 86 zu 2 Stimmen das Budget Erfolgsrechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 342'300.00;
- genehmigt mit 88 zu 1 Stimmen das Budget Investitionsrechnung 2025 mit Nettoinvestitionen von CHF 8'482'000.00;
- genehmigt einstimmig den Nachtragskredit von Fr. 160'000.00 für das Projekt Reservoir Dählihubel / Sanierung Wasserreservoir;
- genehmigt einstimmig den Nachtragskredit von Fr. 120'000.00 für das Projekt Altbau Gemeindeverwaltung / Sanierung Dach;
- stimmt einstimmig dem neuen Organisationsreglement der ARA Sensetal zu;
- stimmt dem Projekt Sanierung Blende Schiessstand; Neubau Spielplatz und dem notwendigen Kredit von Total Fr. 350'000.00 einstimmig zu;
- stimmt dem Projekt Vetterwil / Hohe Zelg; Erschliessung ARA und dem notwendigen Kredit von Total Fr. 650'000.00 einstimmig zu;
- stimmt dem Projekt Burg; Erschliessung ARA und dem notwendigen Kredit von Total Fr. 250'000.00 einstimmig zu;
- wählt in stiller Wahl Frau Poffet Thi Xuan Mai in die Finanzkommission;
- lässt sich über die bevorstehenden Bauarbeiten beim Bahnhof Schmitten informieren.

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es kann ab sofort auf der Website der Gemeinde oder bei der Gemeindeverwaltung Schmitten eingesehen werden.

Der Gemeinderat beantragt:
Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 29. November 2024.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung allgemeiner Haushalt 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 495'783.12 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 74'200.00.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie folgende Berichte:

- Bericht Gemeinderat
- Beschluss und Antrag
- Nachtragskreditkontrolle ER
- Erfolgsrechnung
- Investitionsrechnung
- Bilanz
- Geldflussrechnung
- Anhang zur Rechnung
- Revisorenbericht

Die detaillierte Jahresrechnung 2024 ist auf www.schmitten.ch unter Gemeindeversammlung und am Schalter der Gemeindeversammlung einsehbar.

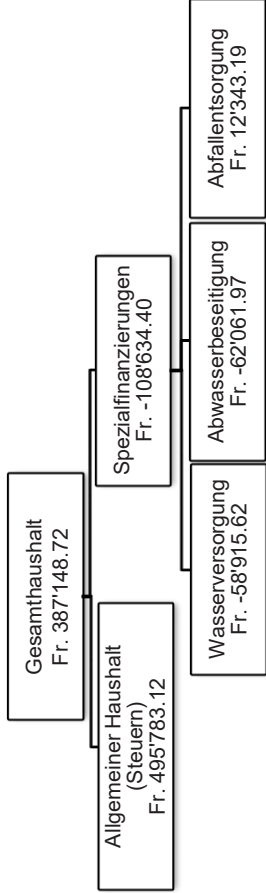
Der Gemeinderat beantragt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2024 inkl. Nachtragskredite und Ergebnisverwendung zu genehmigen.

Jahresrechnung 2024

Die detaillierte Jahresrechnung 2024 ist auf www.schmitten.ch unter Gemeindeversammlung und am Schalter der Gemeindeverwaltung einsehbar.

Bericht Gemeinderat



Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung allgemeiner Haushalt 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 495'783.12 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 74'200.00. Der Vergleich der Rechnung 2024 mit dem Budget 2024 (Sachgruppengliederung) vermittelt die folgende Übersicht:

| Aufwandentwicklung | | | | | |
|--------------------|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| | Sachgruppengliederung | Rechnung 2024 | Budget 2024 | Abweichung in Fr. zum Budget | Abweichung in % zum Budget |
| 30 | Personalaufwand | 2'854'296 | 2'891'900 | -37'604 | -1.30% |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 2'743'023 | 2'997'900 | -254'877 | -8.50% |
| 36 | Transferaufwand | 10'673'243 | 10'695'200 | -21'957 | -0.21% |
| | Konsolidierter Aufwand | 16'270'562 | 16'585'000 | -314'438 | -1.90% |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 1'243'047 | 1'164'800 | 78'247 | 6.72% |
| 34 | Finanzaufwand | 222'107 | 221'200 | 907 | 0.41% |
| 35 | Einlagen in den Fonds und Spezialfinanzierungen | 448'829 | 331'300 | 117'529 | 35.48% |
| 39 | Interne Verrechnungen | 1'286'627 | 1'252'700 | 33'927 | 2.71% |
| | Aufwand | 19'471'172 | 19'555'000 | -83'828 | -0.43% |

Der konsolidierte Aufwand liegt rund Fr. 314'000 unter dem bewilligten Budget. Der Minderaufwand fiel hauptsächlich im Sach- und übriger Betriebsaufwand an.

| Ertragsentwicklung | | | | | |
|--------------------|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| | Sachgruppengliederung | Rechnung 2024 | Budget 2024 | Abweichung in Fr. zum Budget | Abweichung in % zum Budget |
| 40 | Fiskalertrag | 15'326'573 | 15'004'000 | 322'573 | 2.15% |
| 42 | Entgelte | 1'799'218 | 1'719'500 | 79'718 | 4.64% |
| 43 | Verschiedene Erträge | 4'473 | 2'100 | 2'373 | 113.01% |
| 46 | Transferertrag | 1'183'095 | 1'199'600 | -16'505 | -1.38% |
| | Konsolidierter Ertrag | 18'313'359 | 17'925'200 | 388'159 | 2.17% |
| 44 | Finanzertrag | 201'501 | 188'900 | 12'601 | 6.67% |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | -26'188 | 70'700 | -96'888 | -137.04% |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | 191'656 | 191'700 | -44 | -0.02% |
| 49 | Interne Verrechnungen | 1'286'627 | 1'252'700 | 33'927 | 2.71% |
| | Ertrag | 19'966'955 | 19'629'200 | 337'755 | 1.72% |

Der konsolidierte Ertrag hat gegenüber dem Budget um rund Fr. 388'000 zugenommen. Mehrerträge konnten wir hauptsächlich bei den Einkommenssteuern natürliche Personen, den Kapitalsteuern juristische Personen und den Liegenschaftssteuern verzeichnen. Auch bei den Entgelten (Benutzungsgebühren und Kostenbeteiligungen Dritter) erfolgten höhere Erträge.

Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Investitionen Verwaltungsvermögen

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 4'325'851.29. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 11'641'000.00. Hauptgrund der Abweichung ist, dass budgetierte Ausgaben bewilligter Investitionen erst im Folgejahr anfallen werden. Folgende Projekte wurden abgeschlossen:

- OS Düdingen; Sanierung Passerellen SH Brunnenhof
- OS Plaffelen; Sanierung MZH
- OS Tafers; Sanierung Pausenplatz/Wassereintritt
- Schulhaus ORANGE; Photovoltaikanlage/Dachsanierung
- Schulanlagen; Erneuerung Leitsystem
- Strassensanierungen (laut PMS Planung); 6. und 7. Etappe
- Ried; Kostenbeteiligung am Strassenprojekt TBA; Bushaltestellen und Eingangsportale
- Werkhof; Ersatz Fahrzeug/Schneepflug/Salzstreuer
- Bunziwil; Netzerweiterung Trinkwasser
- Friedhof; Erweiterung Gemeinschaftsgrab, Gestaltung Abdankungsplatz

Einwohnerzahl

Die Zahl der Einwohner ist per 31.12.2024 von 4'299 auf 4'286 gesunken.

Fazit und Ausblick

Der Gemeinderat legt der Gemeindersammlung ein positives Ergebnis vor, was sehr erfreulich ist. Wiederrum wurde Budgettreue und Disziplin im abgelaufenen Rechnungsjahr gezeigt. Die Finanzkennzahlen entsprechen noch mehrheitlich den Empfehlungen des Kantons. Aufgrund des Neubaus Mehrzweckgebäude Gwatt müssen wir uns neuverschulden. Trotz des sehr guten Rechnungsabschlusses ist künftig Wichtiges und Wünschenswertes nach wie vor kritisch zu hinterfragen.

Beschluss und Antrag

| | | | | |
|-------|--|--|-----|---------------|
| 1 | Nachtragskredite | | | |
| 1 | Dringliche, gebundene und ordentliche Nachtragskredite (Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 20'000.00) | Überschreitung | Fr. | 446'698.11 |
| 2 | Jahresrechnung | | | |
| 2.1 | Allgemeiner Haushalt | | | |
| | Erfolgsrechnung | | | |
| | | Gesamtaufwand | Fr. | 19'471'171.58 |
| | | Gesamtertrag | Fr. | 19'966'954.70 |
| | | Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Gewinnverwendung | Fr. | 495'783.12 |
| 2.1.1 | Ergebnisverwendung (nicht budgetiert) | Einlage ins Eigenkapital | Fr. | 495'783.12 |
| | Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 298 und 299) auf | | Fr. | 12'060'233.35 |
| 2.2 | Investitionsrechnung | | | |
| | | Ausgaben Verwaltungsvermögen | Fr. | 4'779'870.69 |
| | | Einnahmen Verwaltungsvermögen | Fr. | 454'019.40 |
| | | Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | Fr. | 4'325'851.29 |
| 2.3 | Bilanz | Bilanzsumme | Fr. | 49'096'624.04 |
| 2.4 | Spezialfinanzierungen | | | |
| | Wasserversorgung | Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | Fr. | -58'915.62 |
| | | Werterhalt Einlage | Fr. | 199'010.71 |
| | | Werterhalt Entnahme | Fr. | -45'684.50 |
| | Abwasserbeseitigung | Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | Fr. | -62'061.97 |
| | | Werterhalt Einlage | Fr. | 237'474.85 |
| | | Werterhalt Entnahme | Fr. | -101'480.90 |
| | Abfallbeseitigung | Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | Fr. | 12'343.19 |
| | Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien: | | | |
| | Wasserversorgung | Verpflichtung (+) / Vorschluss (-) | Fr. | 136'080.69 |
| | Wasserversorgung Werterhalt | Verpflichtung (+) | Fr. | 3'618'852.19 |
| | Abwasserbeseitigung | Verpflichtung (+) / Vorschluss (-) | Fr. | 501'147.93 |
| | Abwasser Werterhalt | Verpflichtung (+) | Fr. | 4'395'900.40 |
| | Abfallbeseitigung | Verpflichtung (+) / Vorschluss (-) | Fr. | 388'835.51 |

2.5 Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2024 inkl. Nachtragskredite und Ergebnisverwendung zu genehmigen.

Anhang

Nachtragskreditkontrolle ER

Finanzkompetenz gemäss FinR:

Gemeinderat bis:
Gemeindeversammlung ab:

e: Fr. 50'000 / w: 200'000 gesamte Laufzeit
e: Fr. 50'000 / w: 200'000 gesamte Laufzeit

(nach Finanzreglement Art. 9)

| Kreditüberschreitungen / Nachtragskredite der Erfolgsrechnung >Fr. 20'000.00 | | | | | | | |
|--|--------------|---|--------------|----------------|-------------------|-----------|---|
| L-Nr. | Konto | Bezeichnung | Budgetkredit | Jahresrechnung | Nachtragskredit | Kompetenz | Begründung |
| 1 | 2180.3636.01 | Beiträge TAF | 210'000.00 | 247'192.80 | 37'192.80 | gebunden | Übernahme strukturelles Defizit TAF |
| 2 | 4210.3612.01 | Anteil an den Pauschalbeiträgen (pflegende Angehörige) | 202'000.00 | 263'370.00 | 61'370.00 | gebunden | Mehr Gesuche für pflegebedürftige Personen |
| 3 | 5451.3636.01 | Beiträge KiTa | 270'000.00 | 401'933.60 | 131'933.60 | gebunden | Übernahme strukturelles Defizit KiTa |
| 4 | 5720.3611.01 | Anteil SHG, wirtschaftliche Hilfe und Massnahmen zur sozialen Eingliederung MSE | 20'500.00 | 43'039.75 | 22'539.75 | gebunden | |
| 5 | 6150.3300.10 | Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrsweg | 234'400.00 | 269'523.70 | 35'123.70 | gebunden | Höhere Abschreibungen aufgrund abgeschlossener Projekte |
| 6 | 7101.3510.02 | Einlage in SF für Werterhalt | 155'000.00 | 199'010.71 | 44'010.71 | gebunden | Höhere Einlage, da mehr Grundgebühren |
| 7 | 7201.3510.02 | Einlage in SF für Werterhalt | 176'000.00 | 237'474.85 | 61'474.85 | gebunden | Höhere Einlage, da mehr Grundgebühren |
| 8 | 7201.3632.01 | Betriebsbeiträge ARA Laupen | 181'300.00 | 213'558.85 | 32'258.85 | gebunden | Höhere Investitionskosten |
| 9 | 8731.3151.03 | Unterhalt Heizungsanlage | 15'000.00 | 35'793.85 | 20'793.85 | dringlich | Leck Fernleitung |
| | | Total | 1'464'200.00 | 1'910'898.11 | 446'698.11 | | |
| | | | | | | | |
| | | Dringliche Nachtragskredite | | | 20'793.85 | | |
| | | Gebundene Nachtragskredite | | | 425'904.26 | | |
| | | Ordentliche Nachtragskredite | | | 0.00 | | |
| | | Total | | | <u>446'698.11</u> | | |

Legende:

e = einmalige Ausgaben
w = jährlich wiederkehrende Ausgaben

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

| Funktionale Gliederung | | Rechnung 2024 | | Budget 2024 | | Rechnung 2023 | |
|------------------------|---|-----------------------------|----------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------------|----------------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 | Allgemeine Verwaltung Netto-Aufwand | 2'101'759.97 | 399'098.10 1'702'661.87 | 2'140'300 | 431'700 1'708'600 | 2'086'382.81 | 416'120.60 1'670'262.21 |
| 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit Netto-Aufwand | 488'579.47 | 41'399.05 447'180.42 | 505'400 | 46'200 459'200 | 460'528.48 | 53'164.30 407'364.18 |
| 2 | Bildung Netto-Aufwand | 6'833'135.46 | 361'152.56 6'471'982.90 | 6'909'700 | 313'400 6'596'300 | 6'637'066.62 | 476'007.06 6'161'059.56 |
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit Netto-Aufwand | 682'055.09 | 23'294.39 658'760.70 | 634'500 | 26'800 607'700 | 621'334.52 | 39'637.52 581'697.00 |
| 4 | Gesundheit Netto-Aufwand | 2'488'635.21 | 6'698.85 2'481'936.36 | 2'609'500 | 8'000 2'601'500 | 2'292'025.01 | 5'872.30 2'286'152.71 |
| 5 | Soziale Sicherheit Netto-Aufwand | 2'496'261.52 | 47'241.55 2'449'019.97 | 2'355'100 | 58'000 2'297'100 | 2'393'364.44 | 69'940.10 2'323'424.34 |
| 6 | Verkehr Netto-Aufwand | 1'683'119.41 | 541'131.05 1'141'988.36 | 1'714'100 | 532'300 1'181'800 | 1'674'795.12 | 505'246.75 1'169'548.37 |
| 7 | Umweltschutz und Raumordnung Netto-Aufwand | 2'066'546.11 | 1'826'496.54 240'049.57 | 2'098'400 | 1'863'000 235'400 | 1'947'729.50 | 1'655'486.74 292'242.76 |
| 8 | Volkswirtschaft Netto-Ertrag | 264'713.80 28'068.95 | 292'782.75 | 223'300 44'800 | 268'100 | 207'383.80 34'047.15 | 241'430.95 |
| 9 | Finanzen und Steuern Netto-Ertrag | 366'365.54 16'061'294.32 | 16'427'659.86 | 364'700 15'717'000 | 16'081'700 | 334'155.06 15'581'987.07 | 15'916'142.13 |
| Total Aufwand / Ertrag | | 19'471'171.58 | 19'966'954.70 | 19'555'000 | 19'629'200 | 18'654'765.36 | 19'379'048.45 |
| Ertragsüberschuss | | 495'783.12 | | 74'200 | | 724'283.09 | |
| Aufwandüberschuss | | | | | | | |
| Total | | 19'966'954.70 | 19'966'954.70 | 19'629'200 | 19'629'200 | 19'379'048.45 | 19'379'048.45 |

Erfolgsrechnung

| Gemeinde Total | | Rechnung 2024 | Budget 2024 | Rechnung 2023 |
|--|---|----------------------|-------------------|----------------------|
| 30 | Personalaufwand | 2'854'295.85 | 2'891'900 | 2'868'406.80 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 2'743'022.89 | 2'997'900 | 2'617'923.74 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 1'243'047.25 | 1'164'800 | 1'083'135.80 |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 448'828.75 | 331'300 | 400'905.27 |
| 36 | Transferaufwand | 10'673'243.09 | 10'695'200 | 10'269'354.39 |
| 37 | Durchlaufende Beiträge | 0.00 | 0 | 0.00 |
| 39 | Interne Verrechnungen | 1'286'627.14 | 1'252'700 | 1'243'060.01 |
| | Total betrieblicher Aufwand | 19'249'064.97 | 19'333'800 | 18'482'786.01 |
| 40 | Fiskalertrag | 15'326'572.60 | 15'004'000 | 14'866'147.47 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 0.00 | 0 | 0.00 |
| 42 | Entgelte | 1'799'218.07 | 1'719'500 | 1'630'126.59 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 4'473.30 | 2'100 | 5'760.40 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | -26'187.81 | 70'700 | -88'164.22 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 0.00 | 0 | 0.00 |
| 46 | Transferertrag | 1'183'095.00 | 1'199'600 | 1'336'461.44 |
| 49 | Interne Verrechnungen | 1'286'627.14 | 1'252'700 | 1'243'060.01 |
| | Total betrieblicher Ertrag | 19'573'798.30 | 19'248'600 | 18'993'391.69 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | | 324'733.33 | -85'200 | 510'605.68 |
| 34 | Finanzaufwand | 222'106.61 | 221'200 | 171'979.35 |
| 44 | Finanzertrag | 201'500.82 | 188'900 | 194'001.18 |
| | Ergebnis aus Finanzierung | -20'605.79 | -32'300 | 22'021.83 |
| Operatives Ergebnis | | 304'127.54 | -117'500 | 532'627.51 |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | 0 | 0.00 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | 191'655.58 | 191'700 | 191'655.58 |
| | Ausserordentliches Ergebnis | 191'655.58 | 191'700 | 191'655.58 |
| Jahresergebnis Erfolgsrechnung | | 495'783.12 | 74'200 | 724'283.09 |
| Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-) | | | | |

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (> CHF 10'000.00)

| | | | |
|-----------------------|--------------|--|--|
| Allgemeine Verwaltung | | | |
| Nettoaufwand Rechnung | 1'702'661.87 | | |
| Nettoaufwand Budget | 1'708'600.00 | | |
| Abweichung | -5938.13 | | |

| Konto | Konto-Bezeichnung | Rechnung | Budget | Abweichung | Erläuterung |
|-------|-------------------|----------|--------|------------|-------------|
| | | - | - | - | |

| | | | |
|--|------------|--|--|
| Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | | | |
| Nettoaufwand Rechnung | 447'180.42 | | |
| Nettoaufwand Budget | 459'200.00 | | |
| Abweichung | -12'019.58 | | |

| Konto | Konto-Bezeichnung | Rechnung | Budget | Abweichung | Erläuterung |
|--------------|--|------------|------------|------------|------------------------|
| 1500.3612.11 | Anteil an Betriebskosten Feuerwehr Sense | 260'772.10 | 271'100.00 | -10'327.90 | Ertragsüberschuss 2023 |

| | | | |
|-----------------------|--------------|--|--|
| Bildung | | | |
| Nettoaufwand Rechnung | 6'471'982.90 | | |
| Nettoaufwand Budget | 6'596'300.00 | | |
| Abweichung | -124'317.10 | | |

| Konto | Konto-Bezeichnung | Rechnung | Budget | Abweichung | Erläuterung |
|--------------|---|--------------|--------------|------------|--|
| 2120.3611.01 | Beitrag an Kanton für Lehrerbesoldung | 1'453'164.45 | 1'437'100.00 | 16'064.45 | Höhere Kosten gemäss Verteiler |
| 2130.3632.10 | Betriebskosten OS des Sensebezirks | 1'645'607.23 | 1'692'700.00 | -47'092.77 | Rechnungsabgrenzung für die Kosten 2023 war höher als die effektiven Kosten |
| 2170.3101.01 | Reinigungsmaterial | 32'655.33 | 46'000.00 | -13'344.67 | Weniger Reinigungsmaterial |
| 2170.3111.01 | Anschaftungen Maschinen, Geräte | 51'186.00 | 67'000.00 | -15'814.00 | Ansaffung Fahrzeug günstiger, weniger Ersatzanschaffungen |
| 2170.3144.01 | Baulicher Unterhalt | 166'629.97 | 187'400.00 | -20'770.03 | Rechnungsabgrenzung Rest Bestandesefassung/Objektstrategie Schulhaus BLAU war höher als die effektiven Kosten, Ersatz Plattformlift Schulhaus ROT günstiger, Wände im Schulhaus PINK wurden nicht gestrichen |
| 2180.3636.01 | Beiträge TAF | 247'192.80 | 210'000.00 | 37'192.80 | Übernahme strukturelles Defizit TAF |
| 2193.3171.01 | Exkursionen, Schulreisen, Lager und Patrouillendienste | 39'630.02 | 56'000.00 | -16'369.98 | Tiefere Kosten Lager/Schulreise/Erlebnistage |
| 2200.3631.01 | Hilfe an Sonderheime für Behinderte oder Schwererziehbare | 609'949.65 | 594'800.00 | 15'149.65 | Höhere Kosten gemäss Verteiler |

3

Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand Rechnung 658'760.70
Nettoaufwand Budget 607'700.00
Abweichung 5'060.70

| Konto | | Konto-Bezeichnung | Rechnung | Budget | Abweichung | Erläuterung |
|--------------|--|-------------------|-----------|-----------|------------|---|
| 3411.3120.03 | Heizöl | | 19'938.60 | 30'000.00 | -10'061.40 | Tieferer Heizölpreis |
| 3411.3300.40 | Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV | | 23'835.65 | 7'900.00 | 15'935.65 | Höhere Abschreibungen aufgrund abgeschlossener Projekte |

4

Gesundheit

Nettoaufwand Rechnung 2'481'936.36
Nettoaufwand Budget 2'601'500.00
Abweichung -119'563.64

| Konto | | Konto-Bezeichnung | Rechnung | Budget | Abweichung | Erläuterung |
|--------------|--|-------------------|------------|------------|------------|--|
| 4120.3612.10 | Finanzkosten Pflegeheime Sensebezirk | | 508'867.51 | 550'600.00 | -41'732.49 | Tiefere Kosten gemäss Verteiler |
| 4120.3612.11 | Betriebskosten Pflegeheime Sensebezirk | | 155'176.41 | 174'700.00 | -19'523.59 | Tiefere Kosten gemäss Verteiler |
| 4120.3631.01 | Beiträge an Kanton für Sonderbetreuung in Betagtenheimen | | 762'798.95 | 827'900.00 | -65'101.05 | Tiefere Kosten gemäss Verteiler |
| 4210.3612.01 | Anteil an den Pauschalbeiträgen (pflegende Angehörige) | | 263'370.00 | 202'000.00 | 61'370.00 | Mehr Gesuche für pflegebedürftige Personen |
| 4210.3612.12 | Anteil an den Kosten für Krankenpflege und Hilfe zu Hause (Spitex) | | 627'272.94 | 681'600.00 | -54'327.06 | Ertragsüberschuss 2023 |

5

Soziale Sicherheit

Nettoaufwand Rechnung 2'449'019.97
Nettoaufwand Budget 2'297'100.00
Abweichung 151'919.97

| Konto | | Konto-Bezeichnung | Rechnung | Budget | Abweichung | Erläuterung |
|--------------|---|-------------------|------------|------------|------------|---|
| 5440.3010.01 | Besoldungen | | 46'435.05 | 57'400.00 | -10'964.95 | Kein Praktikant, weniger Einsätze der Aushilfen |
| 5451.3636.01 | Beiträge KiTa | | 401'933.60 | 270'000.00 | 131'933.60 | Übernahme strukturelles Defizit KiTa |
| 5720.3611.01 | Anteil SHG, wirtschaftliche Hilfe und Massnahmen zur sozialen Eingliederung MSE | | 43'039.75 | 20'500.00 | 22'539.75 | Höhere Kosten wirtschaftliche Hilfe |
| 5720.3612.10 | Anteil am regionalen Sozialdienst, wirtschaftliche Hilfe, MSE | | 154'465.80 | 198'900.00 | -44'434.20 | Tiefere Kosten gemäss Verteiler |
| 5720.3632.01 | Beteiligung Gemeinden Bezirk | | 25'418.35 | 6'800.00 | 18'618.35 | Höhere Kosten gemäss Verteiler |
| 5790.3612.11 | Anteil an Betriebskosten des regionalen Sozialdienstes | | 204'641.90 | 228'100.00 | -23'458.10 | Tiefere Kosten gemäss Verteiler |

6

Verkehr

Nettoaufwand Rechnung 1'141'988.36
Nettoaufwand Budget 1'181'800.00
Abweichung -39'811.64

| Konto | Konto-Bezeichnung | Rechnung | Budget | Abweichung | Erläuterung |
|--------------|--|------------|------------|------------|---|
| 6150.3300.10 | Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswege VV | 269'523.70 | 234'400.00 | 35'123.70 | Höhere Abschreibungen aufgrund abgeschlossener Projekte |
| 6150.4260.01 | Rückerstattungen Dritter | -13'518.70 | - | -13'518.70 | Mehr Rückerstattungen Dritter |
| 6150.4660.10 | Planmässige Auflösung passivierter Investitionsbeiträge von Kanton/Konkordaten | -29'881.25 | -4'600.00 | -25'281.25 | Höhere Auflösung aufgrund erhaltener Investitionsbeiträge |
| 6190.3151.01 | Unterhalt Fahrzeuge und Geräte | 42'741.93 | 25'000.00 | 17'741.93 | Mehr Reparaturen Fahrzeuge |
| 6190.3300.60 | Planmässige Abschreibungen Mobilien, Fahrzeuge VV | 40'724.85 | 26'000.00 | 14'724.85 | Höhere Abschreibungen aufgrund abgeschlossener Projekte |
| 6220.3611.01 | Anteil an den kantonalen Ausgaben für den Regionalverkehr | 239'345.00 | 264'600.00 | -25'255.00 | Tiefere Kosten gemäss Verteiler |
| 6290.3101.01 | Kauf Spartageskarten Gemeinde | 30'797.00 | 50'000.00 | -19'203.00 | Weniger Käufe Spartageskarten |
| 6290.4250.01 | Verkäufe Spartageskarten Gemeinde | -30'797.00 | -50'000.00 | 19'203.00 | Weniger Verkäufe Spartageskarten |

7

Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand Rechnung 240'049.57
Nettoaufwand Budget 235'400.00
Abweichung 4'649.57

| Konto | Konto-Bezeichnung | Rechnung | Budget | Abweichung | Erläuterung |
|--------------|---|-------------|-------------|------------|---|
| 7101.3111.01 | Anschaffungen Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | 42'477.38 | 56'000.00 | -13'522.62 | Weniger Material für Reparaturen |
| 7101.3142.01 | Netzerweiterungen | 57'423.15 | 84'900.00 | -27'476.85 | Weniger Netzerweiterungen |
| 7101.3143.02 | Unterhalt Hydranten | 5'698.15 | 20'000.00 | -14'301.85 | Weniger Unterhalt Hydranten |
| 7101.3510.02 | Einlage in SF für Werterhalt | 199'010.71 | 155'000.00 | 44'010.71 | Höhere Einlage, da mehr Grundgebühren |
| 7101.4240.01 | Grundgebühren | -192'219.60 | -155'000.00 | -37'219.60 | Mehr Grundgebühren aufgrund Erhöhung Geschossflächenziffern |
| 7101.4240.02 | Betriebsgebühren | -308'940.00 | -330'000.00 | 21'060.00 | Tieferer Bezug |
| 7101.4260.01 | Rückerstattungen Dritter | -21'837.25 | - | -21'837.25 | Mehr Rückerstattungen Dritter |
| 7101.4510.01 | Entnahme aus SF für Rechnungsausgleich | -58'915.62 | -133'200.00 | 74'284.38 | Tiefere Entnahme, da besseres Ergebnis als budgetiert |
| 7201.3130.01 | Planung Massnahmen GEP | 36'802.00 | 50'000.00 | -13'198.00 | Weniger Planungen Massnahmen und Neuaufnahmen GEP |
| 7201.3143.01 | Unterhalt Infrastruktur | 59'482.27 | 76'000.00 | -16'517.73 | Weniger Unterhalt Infrastruktur |
| 7201.3143.02 | Netzerweiterungen | 31'647.20 | 105'000.00 | -73'352.80 | Tiefere Kosten Projektstudien |
| 7201.3510.02 | Einlage in SF für Werterhalt | 237'474.85 | 176'000.00 | 61'474.85 | Höhere Einlage, da mehr Grundgebühren |
| 7201.3632.01 | Betriebsbeiträge ARA Laupen | 213'558.85 | 181'300.00 | 32'258.85 | Höhere Investitionskosten |
| 7201.4240.01 | Grundgebühren | -218'414.50 | -176'000.00 | -42'414.50 | Mehr Grundgebühren aufgrund Erhöhung Geschossflächenziffern |
| 7201.4240.02 | Betriebsgebühren | -324'661.00 | -349'000.00 | 24'339.00 | Tieferer Bezug |
| 7201.4510.01 | Entnahme aus SF für Rechnungsausgleich | -62'061.97 | -103'300.00 | 41'238.03 | Tiefere Entnahme, da besseres Ergebnis als budgetiert |
| 7301.3111.01 | Anschaffungen, Mobilien und Geräte | 4'896.46 | 15'000.00 | -10'103.54 | Weniger Anschaffungen (Kehrichtkübel, Robidogs, Container) |
| 7301.3130.08 | Entsorgung organische Abfälle | 65'174.45 | 50'000.00 | 15'174.45 | Höhere Kosten Entsorgung organische Abfälle |
| 7301.3510.01 | Einlage in SF Kehricht | 12'343.19 | 300.00 | 12'043.19 | Höhere Einlage, da besseres Ergebnis als budgetiert |
| 7410.3142.01 | Instandhaltung Wasserbauten | 17'546.40 | 28'000.00 | -10'453.60 | Weniger Kosten Instandhaltung Wasserbauten |
| 7900.3632.20 | Beitrag an Agglo Bern | 1'907.55 | 17'500.00 | -15'592.45 | Rechnungsabgrenzung für die Kosten 2023 war höher als die effektiven Kosten |

8

Volkswirtschaft

Nettoaufwand Rechnung -28'068.95
 Nettoaufwand Budget -44'800.00
 Abweichung 16'731.05

| Konto | Konto-Bezeichnung | Rechnung | Budget | Abweichung | Erläuterung |
|--------------|--------------------------|-----------|-----------|------------|------------------|
| 8731.3151.03 | Unterhalt Heizungsanlage | 35'793.85 | 15'000.00 | 20'793.85 | Leck Fernleitung |

9

Finanzen und Steuern

Nettoaufwand Rechnung -16'061'294.32
 Nettoaufwand Budget -15'717'000.00
 Abweichung -344'294.32

| Konto | Konto-Bezeichnung | Rechnung | Budget | Abweichung | Erläuterung |
|--------------|--|---------------|---------------|------------|--|
| 9100.3180.01 | Wertberichtigung auf Steuerforderungen | 15'200.00 | 30'000.00 | -14'800.00 | Voraussichtliche Ausfälle von Steuerforderungen zu hoch budgetiert |
| 91.. | | 15'016'990.60 | 14'704'000.00 | 312'990.60 | Mehrerträge bei den Einkommenssteuern natürliche Personen, den Kapitalsteuern juristische Personen, den Liegenschaftssteuern, den Grundstückgewinnsteuern, den Erbschafts- und Schenkungsteuern und den Hundesteuern |
| 9610.3400.02 | Vergütungsinsen Steuern und Gebühren | 17'133.10 | 6'000.00 | 11'133.10 | Da für das Steuerjahr 2022 noch viele Veranlagungen pendent waren, wurden mehr Vergütungsinsen generiert |
| 9610.3401.01 | Verzinsung Finanzverbindlichkeiten | 144'065.90 | 160'700.00 | -16'634.10 | Bessere Zinskonditionen |
| 9610.4401.01 | Zinsen Forderungen und Kontokorrente | -41'139.92 | -25'000.00 | -16'139.92 | Da für das Steuerjahr 2022 noch viele Veranlagungen pendent waren, wurden mehr Verzugsinsen generiert/Die Sistierung der Verzugsinsen (Covid-19) kommt nicht mehr zum Tragen |

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung

| Funktionale Gliederung | | Rechnung 2024 | | Budget 2024 | | Rechnung 2023 | |
|-----------------------------|---|---------------|--------------------------|-------------|--------------------|------------------------|--------------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 0 | Allgemeine Verwaltung Nettoausgaben | 63'000.00 | 16'800.00 46'200.00 | | | 223'110.30 | 223'110.30 |
| 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit Nettoausgaben | | | | | 15'548.40 | 15'548.40 |
| 2 | Bildung Nettoausgaben | 145'781.90 | 25'307.90 120'474.00 | 323'000 | 323'000 | 512'382.00 | 512'382.00 |
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit Nettoausgaben | 3'465'203.55 | 3'465'203.55 | 9'128'000 | 9'128'000 | 812'716.40 | 812'716.40 |
| 4 | Gesundheit Nettoausgaben | 12'519.75 | 12'519.75 | 770'000 | 770'000 | -2'110.75 2'110.75 | |
| 5 | Soziale Sicherheit Nettoausgaben | 128'070.06 | 128'070.06 | 110'000 | 110'000 | | |
| 6 | Verkehr Nettoausgaben | 681'118.28 | 128'000.00 553'118.28 | 570'000 | 570'000 | 1'269'223.87 | 660'482.20 608'741.67 |
| 7 | Umweltschutz und Raumordnung Nettoausgaben | 284'177.15 | 283'911.50 265.65 | 1'650'000 | 910'000 740'000 | 167'789.52 8'996.53 | 176'786.05 |
| 8 | Volkswirtschaft Nettoausgaben | | | | | 1'453.95 | 1'453.95 |
| 9 | Finanzen und Steuern Nettoausgaben | | | | | | |
| Total Einnahmen / Ausgaben | | 4'779'870.69 | 454'019.40 | 12'551'000 | 910'000 | 2'984'565.29 | 852'816.65 |
| Netto-Investitionseinnahmen | | | | | | | |
| Netto-Investitionsausgaben | | | 4'325'851.29 | | 11'641'000 | | 2'131'748.64 |
| Total | | 4'779'870.69 | 4'779'870.69 | 12'551'000 | 12'551'000 | 2'984'565.29 | 2'984'565.29 |

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

| Investitionsrechnung, Sachgruppen | | Rechnung 2024 | Budget 2024 | Rechnung 2023 |
|---|---|----------------------|--------------------|----------------------|
| Investitionsausgaben | | | | |
| 50 | Sachanlagen | 4'767'350.94 | 11'375'000 | 2'902'600.44 |
| 51 | Investitionen auf Rechnung Dritter | - | - | - |
| 52 | Immaterielle Anlagen | - | - | - |
| 54 | Darlehen | - | - | - |
| 55 | Beteiligungen und Grundkapitalien | 12'519.75 | 1'176'000 | 81'964.85 |
| 56 | Eigene Investitionsbeiträge | - | - | - |
| Total Investitionsausgaben | | 4'779'870.69 | 12'551'000 | 2'984'565.29 |
| Investitionseinnahmen | | | | |
| 60 | Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen | - | - | 15'548.40 |
| 61 | Rückerstattungen | 13'092.55 | - | 59'116.25 |
| 62 | Abgang immaterielle Anlagen | - | - | - |
| 63 | Investitionsbeiträge für eigene Rechnung | 270'818.95 | 910'000 | 178'152.00 |
| 64 | Rückzahlung von Darlehen | - | - | - |
| 65 | Übertragung von Beteiligungen | - | - | - |
| 66 | Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge | 170'107.90 | - | 600'000.00 |
| Total Investitionseinnahmen | | 454'019.40 | 910'000 | 852'816.65 |
| Investitionen | | | | |
| Total Investitionsausgaben | | 4'779'870.69 | 12'551'000 | 2'984'565.29 |
| Total Investitionseinnahmen | | 454'019.40 | 910'000 | 852'816.65 |
| 592 | Übertrag Einnahmenüberschuss in ER | - | - | - |
| Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+) | | -4'325'851.29 | -11'641'000 | -2'131'748.64 |

Bilanz

Bilanz

| | | 01.01.2024 | Zunahme | Abnahme | 31.12.2024 |
|----------------------------------|---|----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|
| Aktiven | | | | | |
| Finanzvermögen | | | | | |
| 100 | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 4'819'605.75 | 0.00 | 3'457'191.84 | 1'362'413.91 |
| 101 | Forderungen | 3'301'737.89 | 1'043'239.99 | 0.00 | 4'344'977.88 |
| 102 | Kurzfristige Finanzanlagen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 104 | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 367'486.44 | 6'194.61 | 0.00 | 373'681.05 |
| 106 | Vorräte und angefangene Arbeiten | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 107 | Finanzanlagen | 200.00 | 0.00 | 0.00 | 200.00 |
| 108 | Sachanlagen Finanzvermögen | 2'797'605.26 | 0.00 | 4'045.26 | 2'793'560.00 |
| 109 | Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Finanzvermögen | | 11'286'635.34 | 1'049'434.60 | 3'461'237.10 | 8'874'832.84 |
| Verwaltungsvermögen | | | | | |
| 140 | Sachanlagen Verwaltungsvermögen | 31'279'275.60 | 3'581'929.09 | 0.00 | 34'861'204.69 |
| 142 | Immaterielle Anlagen | 300'273.37 | 0.00 | 70'717.95 | 229'555.42 |
| 144 | Darlehen | 16'509.00 | 0.00 | 1'509.00 | 15'000.00 |
| 145 | Beteiligungen, Grundkapitalien | 115'000.00 | 0.00 | 0.00 | 115'000.00 |
| 146 | Investitionsbeiträge | 5'171'880.54 | 0.00 | 170'849.45 | 5'001'031.09 |
| 148 | kumulierte zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Verwaltungsvermögen | | 36'882'938.51 | 3'581'929.09 | 243'076.40 | 40'221'791.20 |
| Total Aktiven | | 48'169'573.85 | 4'631'363.69 | 3'704'313.50 | 49'096'624.04 |

Bilanz

| Passiven | | 01.01.2024 | Zunahme | Abnahme | 31.12.2024 |
|-----------------------------------|--|----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | | | |
| 200 | Laufende Verbindlichkeiten | 1'099'277.74 | 1'400'139.41 | 0.00 | 2'499'417.15 |
| 201 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 204 | Passive Rechnungsabgrenzungen | 2'845'887.20 | 0.00 | 1'313'445.07 | 1'532'442.13 |
| 205 | Kurzfristige Rückstellungen | 133'905.65 | 0.00 | 5'521.40 | 128'384.25 |
| | Total Kurzfristiges Fremdkapital | 4'079'070.59 | 1'400'139.41 | 1'318'966.47 | 4'160'243.53 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | | | |
| 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 22'478'990.96 | 66'733.15 | 0.00 | 22'545'724.11 |
| 208 | Langfristige Rückstellungen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 209 | Verbindlichkeiten geg. Spezialfinanzierungen + Fonds im FK | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | Total Langfristiges Fremdkapital | 22'478'990.96 | 66'733.15 | 0.00 | 22'545'724.11 |
| | Total Fremdkapital | 26'558'061.55 | 1'466'872.56 | 1'318'966.47 | 26'705'967.64 |
| Eigenkapital | | | | | |
| 290 | Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen | 8'565'800.16 | 475'016.56 | 0.00 | 9'040'816.72 |
| 291 | Fonds / Legate | 139'672.85 | 0.00 | 0.00 | 139'672.85 |
| 293 | Vorfinanzierungen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 294 | Reserven | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 295 | Aufwertungsreserve (Einführung HRM2) | 1'341'589.06 | 0.00 | 191'655.58 | 1'149'933.48 |
| 296 | Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 298 | Übriges Eigenkapital | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 299 | Bilanzüberschuss | 11'564'450.23 | 495'783.12 | 0.00 | 12'060'233.35 |
| | Total Eigenkapital | 21'611'512.30 | 970'799.68 | 191'655.58 | 22'390'656.40 |
| | Total Passiven | 48'169'573.85 | 2'437'672.24 | 1'510'622.05 | 49'096'624.04 |

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode

| | | Kanton | FR |
|--|---|----------------------------------|----------------------|
| | | Konten/Sachgruppen | |
| | | 2024 | 2023 |
| Betriebstätigkeit | | | |
| | Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-) | | |
| + | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 900 (+) oder (-) | 724'283.09 |
| - | Abschreibungen passivierte Investitionsbeiträge | 33 + 364 + 365 + 366 + 383 + 387 | 1'261'728.85 |
| +/- | Abnahme / Zunahme Forderungen | 466 | -352'756.45 |
| +/- | Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten | Δ 101 | -856'378.72 |
| +/- | Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen | Δ 1011 | 340'793.04 |
| +/- | Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung IR | Δ 104 | -1'753.21 |
| +/- | Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert) | Δ 1046 | 0.00 |
| +/- | Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert) | 3441 / 4443 + 4449 | 0.00 |
| +/- | Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten | 3411 / 4411 | 15'548.40 |
| +/- | Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten | Δ 200 | 229'125.78 |
| +/- | Zunahme / Abnahme Interne Kontokorrente | Δ 2001 | 0.00 |
| +/- | Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen | Δ 2005 | 23'952.71 |
| +/- | Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung | Δ 204 | 650'811.45 |
| +/- | Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK | Δ 205 + Δ 208 | 36'690.20 |
| +/- | Einlagen / Entnahmen EK | 351 / 451 | 489'069.49 |
| +/- | Rückerstattung Darlehen VV | 389 / 489 | -191'655.58 |
| +/- | Korrektur versch. Betriebsvorschüsse über Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 144 | 756.00 |
| +/- | | 20055 | 0.00 |
| Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow) | | 4'125.55 | 2'370'215.05 |
| Investitionstätigkeit | | | |
| - | Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen | 50 - 58 | -2'984'565.29 |
| + | Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen | 60 - 68 | 852'816.65 |
| = | Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen) | | -2'131'748.64 |
| +/- | Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR | Δ 1046 | 0.00 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -4'326'359.34 | -2'131'748.64 |
| Finanzierungstätigkeit | | | |
| +/- | Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten | Δ 206 | 900'922.70 |
| +/- | Zunahme / Abnahme passivierte Investitionsbeiträge | Δ 2068 | -906'622.25 |
| +/- | Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV | Δ 108 + 4896 - 3896 + 4390.01 | 0.00 |
| +/- | Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert) | 4411 / 3411 | -15'548.40 |
| +/- | Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten | Δ 1011 | -340'793.04 |
| +/- | Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten | Δ 2001 | 0.00 |
| +/- | Zunahme / Abnahme Interne Kontokorrente | Δ 2005 | -23'952.71 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | 865'041.95 | -385'993.70 |
| Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds) | | -3'457'191.84 | -147'527.29 |
| Stand flüssige Mittel per 1.1. | | 4'819'605.75 | 4'967'133.04 |
| Stand flüssige Mittel per 31.12. | | 1'362'413.91 | 4'819'605.75 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel | | -3'457'191.84 | -147'527.29 |

Anhang zur Rechnung

Anhang

Finanzkennzahlen

| ab 2021 HRM2 | | | | Richtwerte | | |
|--|--|---------------|---------------|--|------------------------------|---|
| | | 2024 | 2023 | | | |
| Gewichteter Nettoverschuldungsquotient (Nettoschuld I im Verhältnis zum Fiskalertrag Gemeindesteuersatz) FR: -SchuldenGemeindeverbände+2068 | | 78.46% | 64.16% | < 100 % 100 % - 150 % > 150 % gut genügend schlecht | | |
| Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahreststranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der Steuerertrag wird gemäss effektivem Steuersatz gerechnet. | | | | | | |
| Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) | | 42.47% | 90.57% | 2022 219.59% | 2021 50.47% | > 100% 80% - 100% 50% - 80% < 50% mittel-/langfristig anzustreben verantwortbare Neuverschuldung problematische Neuverschuldung grosse Neuverschuldung |
| Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der SF-Grad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden. | | | | | | |
| Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in Prozent des laufenden Ertrags) | | 0.64% | 0.57% | 2022 0.47% | 2021 0.44% | 0 % - 4 % 4 % - 9 % 9 % und mehr gut genügend schlecht |
| Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. | | | | | | |
| Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes) | | 22.68% | 15.91% | 2022 14.67% | 2021 17.71% | < 10 % 10 % - 20 % 20 % - 30 % > 30 % schwache Investitionstätigkeit mittlere Investitionstätigkeit starke Investitionstätigkeit sehr starke Investitionstätigkeit |
| Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. | | | | | | |

Anhang

Finanzkennzahlen

| ab 2021 HRM2 | | | | | Richtwerte |
|---|--------|--------|---------|--------------|------------------------|
| 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | | |
| 2'806 | 2'219 | 2'177 | 2'875 | < 0 | Nettovermögen |
| Klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Einbezug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. | | | | | geringe Verschuldung |
| | | | | | 0 - 1'000 |
| | | | | | 1'001 - 2'500 |
| | | | | | 2'501 - 5'000 |
| | | | | | hohe Verschuldung |
| | | | | | > 5'000 |
| | | | | | sehr hohe Verschuldung |
| 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | < 50 % | sehr gut |
| 102.99% | 98.40% | 89.33% | 104.55% | 50 % - 100 % | gut |
| Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wieviele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen. | | | | | 100% - 150 % |
| | | | | | 150 % - 200 % |
| | | | | | schlecht |
| | | | | | > 200 % |
| | | | | | kritisch |
| 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 0 % - 5 % | geringe Belastung |
| 6.30% | 5.58% | 4.37% | 5.20% | 5 % - 15 % | tragbare Belastung |
| Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. | | | | | > 15 % |
| | | | | | hohe Belastung |
| 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | > 20 % | gut |
| 9.83% | 10.65% | 24.92% | 7.92% | 10 % - 20 % | mittel |
| Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann. | | | | | < 10 % |
| | | | | | schlecht |

Nettoschuld I pro Einwohner
(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)

Bruttoverschuldungsanteil
(Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrages)

Kapitaldienstanteil
(Kapitalkosten im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)

Selbstfinanzierungsanteil
(Selbstfinanzierung im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)



Düdingen, 28. März 2025

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung an den Gemeinderat und die Finanzkommission der Gemeinde Schmitten Schmitten

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Gemeinde Schmitten (die Gemeinde) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG; SGF 140.6) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHV; SGF 140.61) (kantonale gesetzliche Bestimmungen).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen, der Weisung 10 / 2020 des kantonalen Amtes für Gemeinden (Weisung 10 / 2020) den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) sowie dem Schweizer Prüfungshinweis 60 (PH 60) *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in

Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Gemeinderat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

CORE Revision AG

Chännelmattstrasse 9
CH-3186 Düdingen

T +41 26 492 78 78
F +41 26 492 78 79

CHE-279.084.618 MWST

CORE Dienstleistungen

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern & MWST
Wirtschafts- & Rechts-
beratung
Vorsorgeberatung

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Mitglied von Russell
Bedford International -
einem globalen Netzwerk
von unabhängigen
Wirtschaftsprüfern

core-partner.ch

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Bestimmungen und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen, der Weisung 10 / 2020, den SA-CH und dem PH 60 durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen, der Weisung 10 / 2020, den SA-CH und dem PH 60 üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen

nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- > gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- > beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 62 Abs. 2 lit. d des GFHG und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 49'096'624.04 und einem Ertragsüberschuss von CHF 495'783.12 zu genehmigen.



Christian Stritt

Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Reto Käser

Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Projektabrechnungen

Altbau Gemeindeverwaltung; Sanierung Dach

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 03.12.2021 (Nachtragskredit vom 29.11.2024) wurde dem Projekt Altbau Gemeindeverwaltung; Sanierung Dach zugestimmt und der Kredit von CHF 290'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Sanierung Dach | <u>CHF 290'000.00</u> | <u>CHF 288'964.35</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 290'000.00</u> | <u>CHF 288'964.35</u> |
| Kreditunterschreitung | | <u>CHF 1'035.65</u> |

Es wurde eine Finanzierungshilfe für Wärmedämmung von CHF 16'800.00 ausbezahlt. Dieser Beitrag ist in der Abrechnung nicht enthalten.

Eichenweg; Sanierung Strasse, Ersatz Meteorwasserleitung, Sanierung Schmutzwasserleitung, Ersatz Trinkwasserleitung

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27.11.2020 wurde dem Projekt Eichenweg; Sanierung Strasse, Ersatz Meteorwasserleitung, Sanierung Schmutzwasserleitung, Ersatz Trinkwasserleitung zugestimmt und der Kredit von CHF 720'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|--------------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Sanierung Strasse | CHF 230'000.00 | CHF 214'338.85 |
| Ersatz Meteorwasserleitung | CHF 230'000.00 | CHF 194'204.50 |
| Sanierung Schmutzwasserleitung | CHF 40'000.00 | CHF 46'568.55 |
| Ersatz Trinkwasserleitung | <u>CHF 220'000.00</u> | <u>CHF 180'399.55</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 720'000.00</u> | <u>CHF 635'511.45</u> |
| Kreditunterschreitung | | <u>CHF 84'488.55</u> |

Es erfolgten Rückerstattungen der MWST von CHF 16'840.50 (Wasser CHF 13'511.10/ARA CHF 3'329.40). Diese Rückerstattungen sind in der Abrechnung nicht enthalten.

Erweiterung Gemeinschaftsgrab; Gestaltung Abdankungsplatz

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 05.05.2023 wurde dem Projekt Erweiterung Gemeinschaftsgrab; Gestaltung Abdankungsplatz zugestimmt und der Kredit von CHF 194'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|---|--|----------------------------|
| Erweiterung Gemeinschaftsgrab/Gestaltung Abdankungsplatz | CHF 100'000.00 <u>CHF 94'000.00</u> | |
| Total Kosten | <u>CHF 194'000.00</u> | <u>CHF 190'443.12</u> |
| Kreditunterschreitung | | <u>CHF 3'556.88</u> |

Moosacher; Netzerweiterung Trinkwasser

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 25.06.2021 wurde dem Projekt Moosacher; Netzerweiterung Trinkwasser zugestimmt und der Kredit von CHF 165'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|-----------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Trinkwasserleitung | <u>CHF 165'000.00</u> | <u>CHF 173'740.60</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 165'000.00</u> | <u>CHF 173'740.60</u> |
| Kreditüberschreitung | | <u>CHF 8'740.60</u> |

Es erfolgten Rückerstattungen der MWST von CHF 11'698.00. Diese Rückerstattungen sind in der Abrechnung nicht enthalten.

Reservoir Dählihubel; Sanierung

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 04.12.2015 (Nachtragskredite vom 29.11.2019 und 29.11.2024) wurde dem Projekt Reservoir Dählihubel; Sanierung zugestimmt und der Kredit von CHF 500'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Sanierung Wasserreservoir | <u>CHF 500'000.00</u> | <u>CHF 498'102.30</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 500'000.00</u> | <u>CHF 498'102.30</u> |
| Kreditunterschreitung | | <u>CHF 1'897.70</u> |

Es erfolgten Rückerstattungen der MWST von CHF 33'664.10. Diese Rückerstattungen sind in der Abrechnung nicht enthalten.

Schulhaus BLAU / Haus Nr. 4; Anpassungsarbeiten TAS

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 29.11.2019 wurde dem Projekt Schulhaus BLAU / Haus Nr. 4; Anpassungsarbeiten TAS zugestimmt und der Kredit von CHF 85'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|------------------------------|----------------------|----------------------------|
| Anpassungsarbeiten TAS | <u>CHF 85'000.00</u> | <u>CHF 83'043.05</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 85'000.00</u> | <u>CHF 83'043.05</u> |
| Kreditunterschreitung | | <u>CHF 1'956.95</u> |

Schulhaus Blau; Umbau Küche

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 05.05.2023 wurde dem Projekt Schulhaus Blau; Umbau Küche zugestimmt und der Kredit von CHF 80'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|-----------------------------|----------------------|----------------------------|
| Umbau Küche | <u>CHF 80'000.00</u> | <u>CHF 88'823.90</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 80'000.00</u> | <u>CHF 88'823.90</u> |
| Kreditüberschreitung | | <u>CHF 8'823.90</u> |

Schulhaus GELB; diverse Sanierungsarbeiten

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 05.12.2014 wurde dem Projekt Schulhaus GELB; diverse Sanierungsarbeiten zugestimmt und der Kredit von CHF 450'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|------------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Diverse Sanierungsarbeiten | <u>CHF 450'000.00</u> | <u>CHF 437'747.75</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 450'000.00</u> | <u>CHF 437'747.75</u> |
| Kreditunterschreitung | | <u>CHF 12'252.25</u> |

Schulhaus Gelb; Einbau Gruppenräume

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 05.05.2023 wurde dem Projekt Schulhaus Gelb; Einbau Gruppenräume zugestimmt und der Kredit von CHF 75'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|------------------------------|----------------------|----------------------------|
| Einbau Gruppenräume | <u>CHF 75'000.00</u> | <u>CHF 70'521.60</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 75'000.00</u> | <u>CHF 70'521.60</u> |
| Kreditunterschreitung | | <u>CHF 4'478.40</u> |

Schulhaus Orange; Photovoltaikanlage und Dachsanierung

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 02.12.2022 wurde dem Projekt Schulhaus Orange; Photovoltaikanlage und Dachsanierung zugestimmt und der Kredit von CHF 320'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Photovoltaikanlage und Dachsanierung | <u>CHF 320'000.00</u> | <u>CHF 297'327.30</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 320'000.00</u> | <u>CHF 297'327.30</u> |
| Kreditunterschreitung | | <u>CHF 22'672.70</u> |

Es wurde ein Förderbeitrag für Photovoltaikanlagen von CHF 25'307.90 ausbezahlt. Dieser Beitrag ist in der Abrechnung nicht enthalten.

Sportanlage Gwatt; Neubau Mehrzweckgebäude

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27.11.2020 wurde der Planung Sportanlage Gwatt; Neubau Mehrzweckgebäude zugestimmt und der Kredit von CHF 150'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|---------------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Planung (Wettbewerb / Studienauftrag) | <u>CHF 150'000.00</u> | <u>CHF 152'595.25</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 150'000.00</u> | <u>CHF 152'595.25</u> |
| Kreditüberschreitung | | <u>CHF 2'595.25</u> |

Sportanlagen Gwatt; Neubau Mehrzweckhalle

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 06.05.2022 wurde der Planung Sportanlagen Gwatt; Neubau Mehrzweckhalle zugestimmt und der Kredit von CHF 300'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|-----------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Planung (Vorprojekt, KV) | <u>CHF 300'000.00</u> | <u>CHF 300'058.30</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 300'000.00</u> | <u>CHF 300'058.30</u> |
| Kreditüberschreitung | | <u>CHF 58.30</u> |

Wärmeverbund; Umrüstung Hausanschlüsse mit Wärmetauscher

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10.05.2019 wurde dem Projekt Wärmeverbund; Umrüstung Hausanschlüsse mit Wärmetauscher zugestimmt und der Kredit von CHF 230'000.00 genehmigt. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

| | Vorgabe | Effektive Kosten |
|---|-----------------------|-----------------------------|
| Umrüsten der Hausanschlüsse mit Wärmetauscher | <u>CHF 230'000.00</u> | <u>CHF 205'862.29</u> |
| Total Kosten | <u>CHF 230'000.00</u> | <u>CHF 205'862.29</u> |
| Kreditunterschreitung | | <u>CHF 24'137.71</u> |

Traktandum 3:

Gesundheitsversorgung Sensebezirk

Beschlüsse betreffend Projekt «eine gemeinsame Trägerschaft für Pflegeheime und Spitex»

Ausgangslage und Zielsetzungen

Der Bedarf an Leistungen durch Pflegeheime und die Spitex wird durch die demographische Entwicklung zunehmen. Durch eine bezirksweite gemeinsame Organisation können die Angebote der gesamten Gesundheitsversorgung (ambulante und stationäre Pflege und Betreuung im Alter) für die Bevölkerung in Zukunft besser sichergestellt werden. Durch eine bezirksweite Organisation können wertvolle Ressourcen gemeinsam genutzt und Doppelspurigkeiten vermieden werden. Dies kann mittel- bis langfristig die Kostensteigerung im Betrieb (pro Bett) dämpfen. Das Projekt «Eine gemeinsame Trägerschaft für Pflegeheime und Spitex» soll diese Zielsetzungen angehen.

Politischer Prozess und politische Prüfung

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Gemeindeverband Gesundheitsnetz Sense vom 29.11.2023 wurde entschieden, das obgenannte Projekt in die Konzeptionsphase zu überführen. An der Delegiertenversammlung vom 27.11.2024 wurde die finanzielle Abwicklung des Projektes vorgestellt und erläutert.

Alle Gemeinden wurden eingeladen, die finanzielle Abwicklung sowie die Auswirkungen auf die einzelne Gemeinde in einer Simulation zu prüfen. Diese Präsentation erfolgte am 17. und 18.12.2024.

Anlässlich der Vernehmlassung durch alle Gemeinden vom 17.12.2024 bis zum 11.2.2025 kamen in Bezug auf die finanzielle Abwicklung von 15 Gemeinden keine weiteren Anliegen mehr hinzu. **Alle 15 Gemeinden sowie alle betroffenen Gemeindeverbände der aktuellen Pflegeheime, die Stiftung St. Wolfgang und der Verein Spitex Sense sind mit der Abwicklung einverstanden.**

Am 20.3.2025 an der Delegiertenversammlung des Gesundheitsnetz Sense wurde das Modell der finanziellen Abwicklung formell beschlossen.

Finanzieller Aufbau der gemeinsamen Trägerschaft „Senseera Gesundheit AG“

Alle 15 Gemeinden gründeten am 20.3.2025 im Rahmen ihrer Exekutivkompetenz (Gemeinderat) gemäss ihren jeweiligen Finanzreglementen die gemeinnützige „Senseera Gesundheit AG“ mit einem Aktienkapital von CHF 250'000. Die Gemeinden sind gemäss ihrer zivilrechtlichen Bevölkerung per 31.12.2023 an der „Senseera Gesundheit AG“ beteiligt.

Damit die „Senseera Gesundheit AG“ mit genügend Kapital ausgestattet wird, soll das von allen 15 Sensler Gemeinden finanzierte Pflegeheim Maggenberg in Tavers in das Eigenkapital der Senseera Gesundheit AG eingebracht werden. Eine weitere Finanzierung der Gemeinden für den Start der „Senseera Gesundheit AG“ ist so nicht mehr notwendig.

Die übrigen Pflegeheime der aktuellen Organisationen (Gemeindeverbände Aergera, Bachmatte, St. Martin sowie die Stiftung St. Wolfgang) und der Verein Spitex Sense werden ebenfalls mittels Vermögensübertragung in die „Senseera Gesundheit AG“ eingebracht.

Gleichstellung aller Gemeinden betreffend bisherige Investitionen

Die bisherige ungleiche Praxis bezüglich Finanzierung von Investitionen in den Gemeindeverbänden, der Stiftung und des Verein Spitex wurde aufgearbeitet. Damit alle Gemeinden gleichgestellt werden, sind Rückführungen von Schulden oder geleisteten Investitionen an die Gemeinden vorgesehen.

In der nachfolgenden Tabelle finden die Gemeinden ihren Anteil an der Rückführung der bereits übernommenen Investitionen/Schulden.

Basis der Simulation sind die Jahresrechnungen per 31.12.2023. Werte können variieren, da diese per 31.12.2025 übertragen werden.

(Verteilung nach zivilrechtlicher Bevölkerung per 31.12.2023)

| Gemeinde | Berechnungsgrundlagen | Anteil Rückführung Investitionsbeiträge/Schulden | Anteil Rückführung Investitionsbeiträge/Schulden | Anteil Rückführung Investitionsbeiträge/Schulden | Anteil Rückführung Investitionsbeiträge/Schulden | Anteil Rückführung Investitionsbeiträge/Schulden |
|---------------|---|--|--|--|--|--|
| | zivilrechtliche Bevölkerung 31.12.2023* | PH St. Martin | PH Bachmatte | PH Aergera | Stiftung St. Wolfgang | Spitex Sense |
| Bösingen | 3'341 | | | | | |
| Brünisried | 700 | | 773'895.10 | | | |
| Düdingen | 8'939 | | | | | |
| Giffers | 1'684 | | | 139'083.70 | | |
| Heitenried | 1'403 | 438'382.00 | | | | |
| Plaffeien | 3'668 | | 4'055'210.40 | | | |
| Plasselb | 1'059 | | 1'170'792.75 | | 1* | 2* |
| Rechthalten | 1'152 | | | 95'145.15 | | |
| St. Silvester | 1'014 | | | 83'747.55 | | |
| St. Ursen | 1'441 | 508'105.30 | | | | |
| Schmitten | 4'300 | | | | | |
| Tafers | 7'900 | 2'785'587.70 | | | | |
| Tentlingen | 1'358 | | | 112'158.95 | | |
| Ueberstorf | 2'400 | | | | | |
| Wünnewil-Fla. | 5'722 | | | | | |
| Total | 46'081 | 3'732'075.00 | 5'999'898.30 | 430'135.30 | 0.00 | 0.00 |

1*

Stiftung St. Wolfgang: Die Investitionen wurden jeweils durch die Stiftung vollumfänglich finanziert (mittels Bankdarlehen). Die Bankdarlehen werden vollumfänglich in die „Senseera Gesundheit AG“ übertragen. Die Gemeinden haben keine Investitionsbeiträge geleistet und mussten keine Schulden aufnehmen. Aus diesem Grund entsteht keine Rückführung an die Gemeinden der Investitionen oder Schulden.

2*

Beim Verein Spitex Sense wurden keine grösseren Investitionen getätigt. Die laufenden Investitionen hat der Verein Spitex direkt eigenständig finanziert. Die betrieblichen Aktiven werden mit den betrieblichen Verbindlichkeiten übernommen. Über die Auflösung des Vereinsvermögens bestimmt die Mitgliederversammlung.

Zeitliche Abwicklung bei den Gemeinden, Gemeindeverbänden, Stiftung und Verein Spitex

Die Abwicklung der finanziellen Transaktion zeigt sich zeitlich wie folgt:

| Transaktion | |
|--|-----------|
| Gründung der „Senseera Gesundheit AG“ durch die Gemeinden (Barliberierung) | 20.3.2025 |
| Einbringung des Pflegeheimes Maggenberg in die „Senseera Gesundheit AG“ | 1.1.2026 |
| Einbringung der übrigen Pflegeheime sowie der Spitex in die „Senseera Gesundheit AG“ | 1.1.2026 |
| Auflösung der Gemeindeverbände, der Stiftung, des Vereins Spitex Sense | 1.1.2026 |

Die Einbringung der Pflegeheime und des Vereins Spitex Sense in die Senseera Gesundheit AG erfolgt *rückwirkend* per 1.1.2026 nach den entsprechenden Entscheidversammlungen

(Stiftungsrat, Delegiertenversammlungen, Gemeindeversammlungen, Vereinsversammlung) im Frühling 2026.

Auswirkungen auf die Gemeinden

- Bereits heute wird die Belegung der Pflegeheimplätze über den ganzen Bezirk koordiniert. Dabei wird versucht, die Wünsche der zukünftigen Bewohner betreffend Standort zu berücksichtigen. Die Senseera Gesundheit AG ändert daran nichts.
- Durch den Zusammenschluss aller Heime können alle Gemeinden die Herausforderungen gemeinsam angehen. Die Schaffung und Finanzierung von notwendigen und kostenintensiven Pflegeheimplätzen und anderen Leistungen für die ältere Bevölkerung wird gemeinsam angegangen und getragen. Dies entlastet die einzelne Gemeinde.
- Die Kosten pro Bett sind aktuell in den verschiedenen Pflegeheimen sehr unterschiedlich. Dies hängt auch von der Anzahl Betten pro Heim und auch der bisherigen Entwicklung der bestehenden Trägerschaften zusammen. Mit dem bezirksweiten Zusammenschluss profitieren einzelne Gemeinden von den tieferen Kosten pro Bett in anderen Trägerschaften.
- Gemeinden, welche in den letzten Jahren Investitionskosten für die Pflegeheime übernommen haben, erhalten diese Kredite zurück (vgl. Tabelle oben).

Grundlagen für die Entscheidung durch die Gemeindeversammlung

Auf der Basis des Gesetzes über die Gemeinden (GG, SGF 140.1) sowie der Statuten des Gemeindeverbandes Gesundheitsnetz Sense ist ein Beschluss betreffend Übertragung des Pflegeheimes Maggenberg durch die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes, unter Vorbehalt der Zustimmung der entsprechenden Verbandsgemeinden, zu treffen. Bei den Verbandsgemeinden sind die Gemeindeversammlungen bzw. die Generalräte dafür zuständig. ***Betreffend Übertragung der Pflegeheime/Tagesheim der Stiftung St. Wolfgang ist der Stiftungsrat zuständig.***

Der Gemeinderat beantragt:

1. Zustimmung zum Grundsatzentscheid, das Bezirks-Pflegeheim Maggenberg (alle Aktiven und Passiven) des Gemeindeverbandes Gesundheitsnetz Sense per 1.1.2026 zu den Werten per 31.12.2025 in die „Senseera Gesundheit AG“ zu übertragen.
2. Zustimmung zum Grundsatzentscheid, dass im Nachgang der Abwicklung der Vermögensübertragung des Pflegeheimes Maggenberg der Übergang des Gemeindeverbandes Gesundheitsnetz Sense in den Mehrzweckverband Sensebezirk und die damit verbundene Auflösung des Gemeindeverbandes Gesundheitsnetz Sense vollzogen wird.

Traktandum 4:
Finanzwesen
Wahl der Revisionsstelle

Gemäss Art. 57 des Gesetzes über den Finanzhaushalt (GFHG) vom 22.03.2018 bezeichnet die Gemeindeversammlung für die externe Kontrolle der Buchhaltung und der Jahresrechnung eine Revisionsstelle auf Antrag der Finanzkommission. Die Revisionsstelle wird für die Kontrolle während 1 bis 3 Rechnungsjahren bezeichnet. Ihr Mandat endet mit der Genehmigung der letzten Jahresrechnung. Eine oder mehrere Wiederwahlen sind möglich, wobei die Dauer des Mandats einer Revisionsstelle nicht mehr als sechs aufeinanderfolgende Jahre betragen darf.

Seit 2019 ist die Firma CORE Revisions AG mit diesen Aufgaben beauftragt. Die Wahl einer neuen Revisionsstelle ist daher notwendig.

Die Finanzkommission beantragt:

Die Firma ROD Treuhand AG ist für die Dauer von 3 Jahren als Revisionsstelle der Gemeinde Schmitten zu bezeichnen.

Traktandum 5:

Verkehr

Bahnunterführung; Kostenbeteiligung Überdachung, Belagssanierung; Genehmigung Projekt und Kredit

Die Schweizerischen Bundesbahnen SBB passen zurzeit die Bahninfrastruktur beim Bahnhof Schmitten an. Unter anderem werden die Perrons verlängert und der Bahnhof wird an das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) angepasst.

Damit die beiden Zugangsrampen zur Unterführung dem BehiG entsprechen, werden diese überdeckt. Laut Vereinbarung vom 20. Januar 1983 zwischen der SBB und der Gemeinde, ist die Gemeinde Eigentümerin der beiden Hauptrampen und trägt die Kosten für die Erneuerungsarbeiten.

Mit der SBB konnte vereinbart werden, dass die Hauptkosten für die Überdachung durch die SBB übernommen werden. Die Gemeinde muss aber die Kosten für die Belagssanierung, Markierung und Signalisation übernehmen.

Kosten:

Kostenbeteiligung Überdachung, Belagssanierung Fr. 100'000.00

Folgekosten:

| | | |
|-------------------|-----|----------|
| Verzinsung 2% | Fr. | 2'000.00 |
| Amortisation 2.5% | Fr. | 2'500.00 |

Der Gemeinderat beantragt:

Zustimmung Projekt Kostenbeteiligung Überdachung, Belagssanierung und Genehmigung des notwendigen Kredits von Total Fr. 100'000.00

Traktandum 6:

Verkehr

Bahndammstrasse; Abbruch Militärrampe; Genehmigung Projekt und Kredit

Im Jahr 1952 beauftragte das VBS die SBB, entlang des Bahngleises eine Verladerampe «Militärrampe» zu bauen. Laut den Unterlagen wurde die Rampe auf der Gemeindestrasse erstellt, wobei die Gemeinde Eigentümerin des Terrains blieb.

In den Folgejahren wurde die Rampe vom VBS zum Verladen der Panzer genutzt. Aber auch die SBB nutzte die Rampe, zum Beispiel zum Verladen von Kartoffeln auf die Eisenbahnwaggons.

In den letzten Jahren wurde die Rampe weder vom VBS noch von der SBB benutzt. Auf Anfrage durch die Gemeinde bestätigten beiden Parteien, dass sie kein Interesse mehr an der Rampe haben und es folglich keine Gründe mehr gibt, diese zu erhalten.

Die Gemeinde forderte im Jahre 2013 die beiden Parteien auf, die Rampe bis Mitte 2014 zu entfernen und die Strasse in den früheren Zustand zurückzusetzen.

Das VBS sowie die SBB bestritten anschliessend, Eigentümer dieser Rampe zu sein. Da kein Baurechtsvertrag oder dergleichen abgeschlossen wurde und das Terrain laut Grundbucheintrag der Gemeinde gehört, ist die Gemeinde auch Eigentümerin dieser Rampe.

Mit der SBB konnte nun vereinbart werden, dass sie im Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofs die Rampe abbricht und die Hälfte der Abbruch- und Wiederinstandstellungskosten übernimmt. Laut SBB sollten die Arbeiten im Sommer 2025 ausgeführt werden, weshalb die Genehmigung des Projekts und dem notwendigen Kredit für die Gemeindeversammlung im Mai 2025 traktandiert wurde. Die SBB haben im Dezember 2024 die Gemeinde darüber informiert, dass die Arbeiten vorgezogen und bereits im Januar 2025 ausgeführt werden.



Kosten:

| | | |
|----------------------|-----|------------|
| Abbruch Militärrampe | Fr. | 150'000.00 |
|----------------------|-----|------------|

Folgekosten:

| | | |
|---------------|-----|----------|
| Verzinsung 2% | Fr. | 3'000.00 |
|---------------|-----|----------|

| | | |
|-----------------|-----|----------|
| Amortisation 3% | Fr. | 4'500.00 |
|-----------------|-----|----------|

Der Gemeinderat beantragt:

Zustimmung zum Projekt Abbruch Militärrampe und Genehmigung des notwendigen Kredits von Total Fr. 150'000.00

Traktandum 7:

Gemeindeeigene Bauten

Schulanlagen; Sanierung Spielplatz; Genehmigung Projekt und Kredit

Im Jahre 2005 erstellte die Gemeinde bei den Schulanlagen den Spiel- und Pausenplatz. Zwanzig Jahre durften sich die Kinder während den Pausen, aber auch ausserhalb der Schulzeit auf diesem Spielplatz vergnügen. Seit ein paar Jahren nutzen auch die Kinder der nahegelegenen KITA diesen Spielplatz.

Die zwanzig Jahre gingen nicht spurlos an den Spielgeräten und der Infrastruktur vorbei. Die letzten Jahre mussten einzelne Teile der Spielgeräte ersetzt oder aus Sicherheitsgründen ganz demontiert werden.

Das Projekt sieht vor, die Schaukel sowie das grosse Spielgerät zu ersetzen. Ebenfalls wird der notwendige Fallschutz unter und um die Geräte erneuert.



Kosten:

| | | |
|----------------------|-----|------------|
| Sanierung Spielplatz | Fr. | 100'000.00 |
|----------------------|-----|------------|

Folgekosten:

| | | |
|-----------------|-----|----------|
| Verzinsung 2% | Fr. | 2'000.00 |
| Amortisation 3% | Fr. | 3'000.00 |

Der Gemeinderat beantragt:

Zustimmung zum Projekt Sanierung Spielplatz und Genehmigung des notwendigen Kredits von Total Fr. 100'000.00



Ressort: Gesamtorganisation, Volkswirtschaft, Gemeindemarketing

Gemeindeammann Hubert Schafer

Personelles

Im personellen Bereich kann auf ein ruhiges Jahr zurückgeschaut werden. Glücklicherweise mussten wir keine Abgänge verzeichnen. Dies spricht für die Gemeinde als guter und fortschrittlicher Arbeitgeber, dem das Wohle des Arbeitnehmenden sehr wichtig ist.

Da die Lehrstelle im Werkdienst im August 2024 erneut nicht besetzt werden konnte, wurde Janis Portmann befristet mit einem Teilzeitpensum weiter beschäftigt.

Einbürgerungen

Im Jahr 2024 wurden der Einbürgerungskommission durch das zuständige kantonale Amt keine Einbürgerungsdossiers zur Beurteilung überwiesen. Im Vorjahr waren es noch 6 Einbürgerungsdossiers (5 Einzelpersonen und eine Familie). Der Grund für den abrupten Rückgang der Einbürgerungsgesuche ist uns nicht bekannt.

Ich bedanke mich bei meinen Ratskolleginnen und -kollegen, den kompetenten Gemeindemitarbeitenden und allen Mitgliedern von Kommissionen für die sehr offenen und immer für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger geführten Diskussionen und ausgeführten Arbeiten.

Ressort: Bildung

Gemeinderat Markus Julmy

Aktuelle Klassenführung

Derzeit werden in Schmiten 17 Klassen mit 352 Schülerinnen und Schülern geführt, 40 Lehrkräfte sind am Schulbetrieb beteiligt. Während der Grippezeit häuften sich die Krankmeldungen unter den Lehrkräften, was zu einem erheblichen Mangel an verfügbaren Lehrpersonen führte. Hinzu kommt die Herausforderung, dass nicht ausreichend qualifiziertes Vertretungspersonal zur Verfügung steht. Die verbleibenden Lehrkräfte müssen häufig zusätzliche Stunden übernehmen, um den Unterricht aufrechtzuerhalten.

Der **Schulinterne Leitfaden zur Beurteilung (SiLBe)** legt die Beurteilungskriterien für die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Schulzeugnissen fest und dient den Lehrkräften als Orientierungshilfe für Fragen rund um die Beurteilung. Ziel ist es, dass unter den Lehrpersonen eine vergleichbare und nachvollziehbare Beurteilungspraxis entsteht und die Beurteilung für die Eltern transparent und nachvollziehbar ist.

Um die überfachlichen Kompetenzen der Kinder (Sozial- und Methodenkompetenz) zu verbessern, wird das Thema «**Respekt**» in den verschiedenen Klassen altersgerecht über das ganze Schuljahr 2024/25 hinweg behandelt. Den Schülerinnen und Schülern werden bestimmte Monatsziele vorgegeben, die es zu erreichen gilt, so zum Beispiel:

Wir begrüßen und verabschieden uns - Wir halten Ordnung - Wir bewegen uns leise im Schulgebäude - Wir gehen sorgsam mit unseren (Schul-)Materialien um - Wir können Kritik annehmen - Wir können uns entschuldigen, wenn wir einen Fehler gemacht haben. - Man kann sich auf mich verlassen - Wir sagen «Bitte» und «Danke» - Ich gehe sorgsam mit dem Schulgebäude um - Ich respektiere die Meinung anderer.

Marte Meo ist eine Methode zur Entwicklungsunterstützung der Schülerinnen und Schüler. Der Name "Marte Meo" bedeutet "aus eigener Kraft" und betont die Stärkung der natürlichen Fähigkeiten von Menschen durch gezielte Unterstützung. Marte Meo nutzt Videoaufnahmen,

um positive Interaktionen und Kommunikationsmuster zu identifizieren und zu fördern. Durch die Analyse dieser Videos erhalten Eltern, Lehrpersonen und Fachkräfte konkrete Hinweise darauf, wie sie die Entwicklung von Kindern unterstützen können. An der Schule Schmitten gibt es aktuell vier ausgebildete «Marte Meo-Coaches», die diese Methode zum Einsatz bringen, um verhaltensauffällige Kinder zu fördern.

Elternanlass Konzert «Sing mit uns»

Am 12. Dezember 2024 durfte die Schule Schmitten mit dem professionellen Firstclassics Orchestra unter der Leitung des Dirigenten Lorenz Indermühle einem grossen Publikum einen schönen Vorweihnachtsabend bescheren. Nach Wochen intensiven Übens von Melodien, Rhythmen und Texten in der Schule und nach dem x-ten Mal Auf- und Abhören der erhaltenen Playback-Musik zu Hause, nach intensivem Training von Ausdauer und Gedächtnis war es endlich so weit: 11 Weihnachtslieder aus aller Welt in 7 Sprachen standen auf dem Programm. Der Dirigent verstand es meisterhaft, den grossen Kinderchor und sein Orchester zu einen und ihnen schöne Musik zu entlocken. Gerade im ersten Konzert war das Hinzukommen der Kleinsten, nämlich der Kinder der 1H, ein kleiner, grosser Höhepunkt. Ganz toll haben sie ihr wohl erstes Konzert gemeistert.

Digitale Bildungsstrategie: Was die Primarschule Schmitten bereits seit 6 Jahren praktiziert, soll nun endlich auch in den Regelschulen des ganzen Kantons Freiburg Fuss fassen. Lernen mit digitalen Medien, wie es in den Lehrplänen vorgesehen ist, bedeutet keinesfalls, dass ausschliesslich digitale Werkzeuge genutzt werden. Bücher und Stifte haben in den Schulklassen des Kantons Freiburg weiterhin ihren Platz. Ein Teil des Lernens über digitale Medien findet vor allem in den unteren Schulstufen offline statt. Mit den in der Strategie vorgesehenen Weiterbildungen lernen die Lehrpersonen pädagogische Aktivitäten kennen, bei denen die Digitalisierung einen Mehrwert für das Lehren und Lernen an der obligatorischen Schule bringt. So wird bei den Schülerinnen und Schülern ein altersgerechter Wechsel zwischen digitalen und analogen Aktivitäten gewährleistet. Es entscheidet immer noch die Lehrperson, wann und wie sie digitale Werkzeuge einsetzen möchte. Eine erfolgreiche Umsetzung setzt auch eine finanziell grosszügige Beteiligung der Gemeinde voraus.

Ein besonderer Dank geht an alle Lehrpersonen für ihren vorbildlichen Einsatz und die Flexibilität, bei notwendigen Stellvertretungen unkompliziert einzuspringen. Dem Hauswartteam gebührt ebenfalls ein grosser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten unserer Schulinfrastruktur. Last but not least – an das Sekretariat und an die Direktion für ihre vorausschauende und lösungsorientierte Führung.

Als zuständiger Gemeinderat kann ich mich jederzeit auf alle Beteiligten und Betroffenen verlassen, was für mich sehr wichtig und zentral ist. Dies zeigt einmal mehr, dass unsere Primarschule Schmitten gut aufgestellt ist. Herzlichen Dank!

Ressort: Kultur, Jugend + Sport
Gemeinderat Olivier Flechtner

Im Jahr 2024 standen wie jedes Jahr mehrere Anlässe an, die durch die Freizeitkommission und mit der Unterstützung durch verschiedene Vereine durchgeführt werden konnten. Besonders zu erwähnen sind hierbei die Bundesfeier und das Openair-Kino, welche im Berichtsjahr beide sehr gut besucht worden sind.

Die im Jahr 2023 eröffnete «Bibliothek 365», welche eine durchgehende Nutzung der Bibliothek auch ausserhalb der Öffnungszeiten ermöglicht, wurde im Jahr 2024 sehr rege genutzt. Im Schnitt werden jeden Tag 3 – 4 Eintritte verzeichnet und die Ausleihzahlen sind seither angestiegen – und auch die Rückmeldungen sind sehr positiv. Besonders erfreulich ist auch, dass die Räumlichkeiten immer in einem sehr guten Zustand hinterlassen werden. Allen Nutzer*innen gilt hierfür ein grosser Dank!!

Im Bereich der Jugendarbeit wurde im Projekt «Regionalisierung» ein grosser Etappensieg erzielt. Nachdem im Juni die Gemeinderäte der drei Gemeinden (nebst Schmitten auch Ueberstorf und Wünnewil-Flamatt) die Regionalisierung der Jugendarbeiterstellen und eine Erhöhung des Stellenetats befürwortet hatten, stimmte im Dezember auch die Gemeindeversammlung diesem Ansinnen zu. Damit kann im Jahr 2025 nun die Umsetzung dieses Projektes in Angriff genommen werden, so dass ab 2026 eine regionale Fachstelle die Jugendarbeit in den drei Gemeinden übernimmt. Diese Bündelung der Kräfte und die Aufstockung sollen zusammen das Angebot der Jugendarbeit stärken. Nebst neuen Angeboten in den Jugendräumen soll insbesondere auch die aufsuchende Jugendarbeit gestärkt werden, bei welcher vermehrt auch die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ausserhalb der Jugendräume erkannt und beantwortet werden sollen. Mittelfristig soll dies auch dazu führen, dass auch die Altersgruppe der über 16jährigen und der jungen Erwachsenen (wieder) vermehrt einbezogen werden können.

Dieser Jahresbericht ist der letzte, den ich verfassen durfte. Nach knapp 10 Jahren im Gemeinderat habe ich mich entschieden, mein Amt als Leiter des Ressorts Jugend, Kultur und Sport niederzulegen und meinem Nachfolger Hajan Abubaker zu übergeben. Ich blicke auf eine sehr erfüllende, spannende und auch lehrreiche Zeit zurück, in welcher viele kleine und grössere Anlässe, Projekte und Themen angegangen wurden. All dies wäre ohne die Unterstützung aus Kommissionen und Vereinen und ohne die tatkräftige Mitarbeit der Verwaltung, der Hausdienste sowie des Werkhofes nie möglich gewesen. Ebenso wichtig war aber, dass die Angebote genutzt und die Anlässe besucht wurden und dass wir konstruktive Rückmeldungen erhielten, wenn etwas nicht so gut funktioniert hatte.

Ganz besonders hervorheben möchte ich aber die grossartige Schmittner Jugend. Ich durfte im Laufe meiner Amtszeit mit vielen Jugendlichen Kontakt haben – viele von ihnen, welche ich zu Beginn meiner Amtszeit habe kennenlernen dürfen, waren auf die eine oder andere Art an Anlässen oder Projekten beteiligt. Und mit einigen von ihnen verbinden mich auch Erinnerungen an schwierige Momente oder Konflikte. Was mich aber immer beeindruckt hat, ist die Fähigkeit unserer Jugend, zu ihren Fehlern zu stehen, daraus zu lernen und vor allem auch ihre Erfahrungen an die nachfolgenden Jugendlichen weiterzugeben. Umso erfreulicher ist es darum auch, dass viele dieser ehemaligen Jugendlichen und heute jungen Erwachsenen noch heute in Schmitten als Mitglieder eines Vereins aktiv sind und einige von Ihnen sich auch politisch für das Gemeinwohl einsetzen – zu einem guten Teil gerade auch zu Gunsten der Jugend und der jungen Bevölkerung. Dies ist eine hervorragende Voraussetzung, damit Schmitten auch in Zukunft eine Gemeinde mit einem aktiven Vereinsleben und einem attraktiven Angebot für Jung und Alt bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten, allen voran aber natürlich meinem Nachfolger viel Erfolg und Befriedigung bei der Weiterführung der Aktivitäten und der Umsetzung neuer Ideen!

Ressort: Gemeindeeigene Bauten *Gemeinderat Elmar Berthold*

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der Planung des neuen Mehrzweckgebäudes. Die Baubewilligung wurde im April 2024 erteilt. Insgesamt wurden 24 Baukommissionssitzungen abgehalten. In diesen Sitzungen wurden viele Details des Vorhabens akribisch geprüft und diskutiert. Dank der sorgfältigen Vorbereitung und der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte fristgerecht mit dem Aushub begonnen werden. Dieser markierte einen wichtigen Meilenstein und den Beginn der sichtbaren Bauphase. Die Gemeinde blickt optimistisch auf die kommenden Bauabschnitte und freut sich darauf, das neue Mehrzweckgebäude bald seiner Bestimmung übergeben zu können.

Weiter wurden einige grössere Arbeiten die an den gemeindeeigenen Gebäuden getätigt:

Schulhaus Orange

Das Hausdienstbüro wurde in das ehemalige Feuerwehrlokal verlegt. Durch den freien Platz wurden zwei Räume für den Schulunterricht geschaffen. Im Obergeschoss wurden in den Zimmern 5 und 7 Durchbrüche zu den jeweiligen Gruppenräumen vorgenommen.

Schulhaus Gelb

Das neue Leitsystem konnte in Zusammenarbeit mit der Firma EMSR erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Friedhof

Um den Angehörigen aller Kulturen und Religionen auf dem Friedhof einen Platz für Abdankungen zur Verfügung zu stellen wurde ein überdeckter Abdankungsplatz erstellt. Das Gemeinschaftsgrab wurde erneuert. Es entstanden rund 150 neue Urnenplätze. In der Totenkappe wurde zudem die Elektroverteilung ersetzt.

Schulhaus Rot

Der Treppenlift wurde ausgetauscht.

Allgemein

In sämtlichen gemeindeeigenen Gebäuden erfolgte eine fortlaufende Umrüstung der Leuchten auf LED. Im Kindergarten Pink wurden die zwei Klassenräume neu gestrichen. Die Abwasserpumpe im Zivilschutzraum wurde ersetzt.

Die Gemeinde Schmitten legt grossen Wert auf den Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten. Die Hauswarte erledigten nicht nur Reinigungsarbeiten sondern, führten auch zahlreiche Reparaturen im Sanitär-, Elektro-, und Bodenbelagsbereich aus. Auch die alljährliche Schulhausreinigung während den Sommerferien, an welcher sich Jugendliche aus Schmitten beteiligen, dient dem Werterhalt der Anlagen.

Ressort: Gesundheits- und Sozialwesen

Gemeinderätin Stephanie Tschopp

Das Ressort 5 auf einen Blick



Sozialdienst und Berufsbeistandschaft

Die Anzahl Sozialhilfedossiers nahm anfangs Jahr ab. Ab November 2024 nahmen die Dossiers dann wieder schlagartig zu. Dies lässt sich zum Teil auf die Jahressaison zurückführen, die erklärt aber nicht alles. In der Wintersaison nehmen Depressionen und auch häusliche Gewalt häufig zu.

In der Statistik vom Sozialdienst spricht man von Dossiers oder Fällen. Ein Dossier umfasst in der Regel mehrere Personen. Der Sozialdienst Sense Unterland begleitete in dem Jahr 216 Fälle, finanziell unterstützt wurden jedoch 350 Personen. Auch die Betreuung und Begleitung von Angehörigen gehört in den Arbeitsalltag vom Sozialdienst. Es werden beispielsweise die Subsidiarität abgeklärt, Gesuche gestellt und Beratungsgespräche geführt. Eine besorgniserregende Entwicklung, welche das 2024 mitbrachte ist, dass auffallend viele Kinder mitunterstützt werden mussten.

In der Studie «Die materielle Situation von Kindern und Jugendlichen in der Sozialhilfe» vom Büro für Arbeits- und sozialpolitische Studien BASS AG, Oktober 2024, wurde festgestellt, dass Kinder und Jugendliche die höchste Sozialhilfequote von allen Altersgruppen haben. Die Studie zeigt auf, dass die heutigen Unterstützungsleistungen für Kinder ungenügend sind und Lücken, auch bei ihrem Einbezug in der Sozialberatung bestehen.

Dies ist dem Sozialdienst Sense Unterland bereits früher aufgefallen, sodass der Fokus im Jahr 2024 vermehrt auf die Kinder gelegt wurde. Informationen zu ausserschulischen Aktivitäten, Freizeitgestaltung, Kindswohlfährdung, Schule, Tagesablauf und Gesundheit / Vernetzung wurden zusammengetragen. Auch standen in den Besprechungen mit den Klienten und Klientinnen vermehrt die Kinder und deren Wohlergehen im Mittelpunkt.

Ein Phänomen, welches hier immer wieder aufgegriffen wird und tragischerweise fortgeführt werden muss, ist die Kluft zwischen Arm und Reich, welche sich zunehmend verstärkt. Auch ist es ein Fakt, dass ein Familieneinkommen häufig nicht mehr ausreicht, um einen Haushalt zu finanzieren. Dieses Spannungsfeld verschärfen sich insbesondere bei Trennungen / Scheidungen.

An der Delegiertenversammlung hat die Friedensrichterin den Vorstand und die Delegierten vom Sozialdienst und der Berufsbeistandschaft auf die markante Zunahme neuer Mandate von alten Menschen hingewiesen. Verschiedene Gründe führen dazu. Es braucht viel Fachwissen, um den Anspruch auf die verschiedene Sozialversicherung sicherzustellen. Auch die Gesundheit, das Wohnen oder die Vereinsamung führen dazu, dass alte Menschen ihre Angelegenheiten nicht mehr selbstständig erledigen können. Dazu kommt, dass viele alleinstehend sind. Sie haben keine Kinder, Angehörige oder Freunde, welche sie regelmässig und zuverlässig unterstützen können oder wollen.

Im Jahr 2024 bewältigte die Berufsbeistandschaft einige Situationen, wo alte Menschen lange auf ein Pflegeheimeintritt warten mussten. Spitalbette werden zum raren Gut, gar noch seltener sind spezialisierte Plätze für demenz- und/oder psychisch erkrankte Menschen.

Gemeinsam müssen die Gesellschaft und die Politik für solche Situationen Lösungen suchen. Ein positives Zeichen setzte kürzlich der Nationalrat. Er stimmte einer Reform der Ergänzungsleistungen zu, welche Finanzierungen wie z.B. von Mahlzeitendiensten, Fahrdiensten oder auch Anpassungen von sanitären Anlagen ermöglichen soll. Ein Drittel der Menschen in Alters- und Pflegeheimen würden weniger als eine Stunde Pflege pro Tag benötigen. Viele von ihnen könnten so dank angepassten Hilfsangeboten länger in der eigenen Wohnung bleiben.

So liegen die Hauptschwerpunkte, beim Sozialdienst wie auch bei der Berufsbeistandschaft, nach wie vor bei der Sicherung des sozialen Existenzminimums, der Präventionsarbeit, der Beratung im Sozialversicherungsbereich, sowie der Nachbetreuung.

Kommission für Gesellschaft und Integration, neu Kommission «schmitten gemeinsam»

Wer ist «schmitten gemeinsam»?



Die Kommission nennt sich ab dem neuen Jahr Kommission «schmitten gemeinsam». Diese Vereinfachung vom Namen beinhaltet wie bis anhin alle gesellschaftlichen Themen und kümmert sich um die «Raumplanung vom sozialen Leben».

Die Kommission ist nach wie vor motiviert und voller Tatendrang. Die Rubrik «wär büschù?», in der Schmitten-Poscht wurde im J2024 weitergeführt und die Aktion «Plouderbänkli» fand in der Schmittner Bevölkerung auch dieses Jahr grossen Anklang. Wenn man durch das Dorf läuft, trifft man immer mal wieder auf ein solches Bänkli. Als Event hat die Kommission am 15. September 2024 zu einem Konzert vom Chor der Nationen eingeladen, welches rege besucht wurde. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche funktionierte wunderbar und die Kirche als Durchführort bestach mit einem schönen Ambiente. Das Bettagsdatum bietet sich für ein solches Konzert gut an und so soll auch im 2025, wiederum am Betttag, der Chro der Nationen auftreten. Der **21. September 2025** darf man sich entsprechend in der Agenda vormerken.

Die Vernetzer:innen+ «schmitten gemeinsam»

Die Vernetzer:innen+ sind wie bereits im vergangenen Jahr aktiv und engagiert. So wird beispielsweise im Gemeinschaftsgarten rege gearbeitet. Schmitten ISST- International musste leider abgesagt werden, da es schlicht zu wenig Anmeldungen gab. Das Projekt «cook&connect», findet jedoch regelmässig statt und wird gut besucht.

Arbeitsgruppe Altersleitbild

Während dem Herbst 2024 hat sich eine freiwillige Arbeitsgruppe gebildet, um am Altersleitbild zu arbeiten und um mögliche Massnahmen zu planen. Die Arbeitsgruppe hat sich für das 2025 zum Ziel gesetzt, alle bereits vorhandenen Aktivitäten, Möglichkeiten und Gegebenheiten rund ums Thema Alter von Schmitten zu erfassen und um schlussendlich ein Netzwerktreffen einzuberufen.

Tagesstrukturen (TAS)

Garten:

Der Garten rund um das Haus grün konnte geplant und realisiert werden, nun gilt es noch Abschlussarbeiten vorzunehmen und den Garten dann gebührend einzuweihen und schlussendlich zu nutzen. Es durfte ein enorm schönes Projekt realisiert werden, welches bestimmt

viel Freude bereiten wird. Zudem prüft der Vorstand vom Verein TAS, in welcher Form der neue Garten der gesamten Bevölkerung von Schmitten zugänglich gemacht werden kann.

Evaluationsprozess betreffend Integration TAS in die Strukturen der Gemeinde

In den vergangenen Monaten haben verschiedene Personen aus dem Vorstand und Führungspersonen des Vereins TAS Schmitten sowie Gemeinderäte und Führungspersonen der Gemeinde Schmitten in verschiedenen Arbeitsgruppen die relevanten Fakten für den Entscheid über eine Integration erarbeitet und zusammengetragen. Im Evaluationsprozess waren die gemeinsame Auseinandersetzung mit der Zukunft, die intensive tägliche Zusammenarbeit in operativen und strategischen Themen sowie das gegenseitige Zuhören und Lernen voneinander und das Einnehmen verschiedener Perspektiven zentrale Bestandteile. Auf der Basis der erworbenen sachlichen und umfassenden Kenntnisse aus dem Prozess wurde gemeinsam entschieden, dass eine totale Integration der TAS in die Gemeinde Schmitten nicht erfolgt. Neben finanziellen Gesichtspunkten wurden auch administrative – und kulturelle Faktoren beurteilt. So wäre etwa die Grösse der zu integrierende Organisation für die aktuell vorhandene Gemeindestruktur kaum zu bewältigen und auch die beiden unterschiedliche Arbeitskulturen stellten die Integration in Frage.

Im Verlauf vom 2025 wird auf der Grundlage der gefestigten Zusammenarbeit zwischen der TAS Schmitten und der Gemeinde Schmitten die Zusammenarbeitsvereinbarung überarbeitet und ergänzt, auch hier wieder im gemeinsamen Prozess und mit der Absicht, dass die Lösung ganzheitlich und für alle zufriedenstellend wird. Für die Gemeinde Schmitten ist das Angebot der TAS wichtig und so ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, dass die Tagesstrukturen von Schmitten nachhaltig weiterentwickelt werden und die gute Qualität erhalten bleibt.

Ressort: Abfallwesen und Umwelt, Bevölkerungsschutz, Gewässer

Gemeinderat Hans Schnell

Abfallwesen

Zum Aufsuchen der Sammelstelle Gwatt musste der zusätzliche Verkehr wegen den Bautätigkeiten für die Mehrzweckhalle Gwatt berücksichtigt werden. Um die Sammelstelle etwas zu entlasten, wurde eine Grüngutmulde vor dem Feuerwehrlokal platziert. Aus Gründen der Logistik und weil es sich um ein Provisorium handelte, wurde auf eine begehbare Rampe zum Entsorgen verzichtet. Die Rückwand war meist entfernt und die Mulde somit begehbar. Das hat seitens der Bevölkerung zu diversen Reklamationen geführt.

Die Grüngutmulde vor dem Feuerwehrlokal war unbeaufsichtigt und im Gegensatz zur Sammelstelle nicht an Zeiten gebunden. Es fiel auch wesentlich mehr Grüngut an als in anderen Jahren. Man muss davon ausgehen, dass auch Personen die Mulde aufsuchten, welche nicht in Schmitten wohnhaft sind. Wir werden für 2025 den Standort zur Platzierung der Grüngutmulde überdenken und nach einer besseren Lösung suchen.

Umwelt, Natur, Gewässer

Im März wurde unter der Leitung von Jacques Studer (ÖkoBüro-Freiburg) mit dem Jagdverein Hubertus-Sense im Franislismoos Kopfweiden zurückgeschnitten. Sonst waren die Tätigkeiten im Rahmen vergangener Jahre und überblickbar. Seitens der Gemeinde wurden Massnahmen getroffen, damit sich die Aktivitäten des Bibers nicht über das Moos ausweiten und die landwirtschaftliche Nutzung der umliegenden Flächen beeinträchtigen. Sonst hat man den Biber allgemein im Griff und notwendige Massnahmen werden immer in Absprache mit dem Wildhüter vorgenommen.

Wie alle Jahre organisierte Emanuel Egger (Natura Consultus GmbH) die Umwelteinsätze der Schulen und der JUBLA. Die Einsätze verliefen im Rahmen vergangener Jahre. Es wurden Aktivitäten beim Gwatt-Weiher und Friedhof, wie Heckenpflege etc. vorgenommen. Auch diverse Wildbienenhotels wurden aufgestellt. Zum Vernetzungsprojekt wurde am 13. Februar ein Infoanlass organisiert. An diesem Anlass wurde über diverse Neuerungen orientiert, damit die Landwirte auf dem neusten Stand sind.

Seitens der Bevölkerung wurde der Wunsch geäussert entlang des «Wanderweges Ledeu» Sitzgelegenheiten anzubieten. In Zusammenarbeit mit Gemeinderätin Stephanie Tschopp wurden mit Schmitten Gemeinsam zwei Sitzbänke organisiert Diese Bänke wurden im Frühjahr entlang des Wanderweges platziert. Diese zwei Sitzbänke wurden freundlicherweise gesponsert.

Feuerwehr (FW)

Die Feuerwehr Sense-Unterland hat sich erfolgreich in die FW-Sense integriert. Die Mobilisierung funktioniert gut, womit gewährleistet ist, im Ernstfall sofort handeln zu können. Am 18. Mai wurde feierlich bei einem Apéro das neue FW-Logistikfahrzeug in Wünnewil eingeweiht. Ebenfalls in Wünnewil fand am 23. November das traditionelle «FÜRIO» mit den Angehörigen der FW statt. Diese Veranstaltung wird abwechselungsweise in den Unterlandgemeinden abgehalten.

Ressort: Ortsplanung, Bauwesen und Energie

Gemeinderätin Susanne Heiniger

Nach einem normalen Start in das Jahr 2024 begann das zweite Quartal mit toller Post.

In der gleichen Woche erhielten wir die Baubewilligungen für die Mehrzweckhalle, den Anbau und die Aufstockung des Pflegeheims Sonnmatt und auch noch das Bundesgerichtsurteil zu unserer Ortsplanung.

Das Bundesgericht stellte keine Verfahrens- oder Planungsfehler fest. Somit ist unsere Ortsplanung korrekt durchgeführt worden.

Mit Elan machten sich die Baukommissionen der beiden geplanten Bauten an die Arbeit. Das Ressort Bau- und Ortsplanung ist in beiden Baukommissionen vertreten.

Auch die Abschlussarbeiten der Teilrevision der Ortsplanung konnten starten. Mit der öffentlichen Auflage im November/Dezember 2024 konnten wir das Werk abschliessen und dem Raumplanungsamt übergeben.

Im August 2024 startete der Bau der Mehrzweckhalle. Ein Freudentag für den ganzen Gemeinderat. Die Bauarbeiten schreiten termingerecht vorwärts.

Die technischen Vorarbeiten für den Anbau und die Aufstockung des Pflegeheims Sonnmatt laufen nach Plan. Die Bauarbeiten beginnen im März 2025.

Der Bereich Bau konnte im Jahr 2024 insgesamt 63 Baudossiers prüfen und bearbeiten. Im Bereich Energie konnten 18 Heizungswechsel und 3330 m² Solaranlagen (auf 43 Gebäuden) bewilligt werden.

Die Solaranlage auf dem Schulhaus Orange lieferte letztes Jahr 71'631 kWh Strom. Von dieser erzeugten Energie konnten 42'593 kWh direkt für die öffentlichen Gebäude genutzt werden. Die direkt genutzte Energie deckt 30% des gesamten Stromverbrauchs der Schulanlage. Mit der neuen Anlage auf dem Mehrzweckgebäude werden wir nochmals einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Energiekosten leisten können.

Zudem erhielt die Gemeinde Schmitten zusammen mit der Regio Sense wieder das Energiestadtlabel.

Es bleibt spannend im Ressort Bau- Energie- und Ortsplanung. Welche Grossprojekte werden als nächstes in Angriff genommen?

Allgemein

Im vergangenen Jahr konnten wieder einige geplante Projekte realisiert und neue geplant werden.

Die Kommission 'Wasser, Abwasser, Strassen' konnte sich an zwei Sitzungen über die aktuellen Projekte und anstehenden Investitionen informieren lassen.

Wasser

Im vergangenen Jahr wurden 346'179 m³ Trinkwasser vom Zweckverband Sodbach und 51'647 m³ aus der Quelle Wilerholz bezogen. Das Wasser aus der Quelle Menzishaus wird immer noch nicht genutzt, da die Grenzwerte für Chlorothalonil überschritten werden.

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben wird das Trinkwasser regelmässig durch das kantonale Laboratorium (Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen LSVW) analysiert. Eine Wasserprobe beim Reservoir Lanthemannsgut wurde beanstandet – nach der Überprüfung und Revision der UV-Anlage war die nächste Wasserprobe einwandfrei. Es bestand zu keiner Zeit eine Gefahr bei der Konsumation des Wassers. Ansonsten entsprachen alle genommenen Wasserproben den gesetzlichen Anforderungen an ein Trinkwasser.

Einen Bericht über die Qualität unseres Trinkwassers finden Sie separat in diesem Mitteilungsblatt.

Der Pikettdienst der Wasserversorgung musste einige Male wegen Leitungsbrüchen auf dem etwa 50 km umfassenden Leitungsnetz ausrücken und diese reparieren. Ein gröberer Fall gab es an der Mülitalstrasse. Die Versorgung mit Trinkwasser war jeweils nur für kurze Zeit unterbrochen.

Der Neubau einer Trinkwasserverbindungsleitung ab der Transportleitung Sodbachwasser Wilerholz nach Unter-Tützenberg wurde gestartet und wird bald fertiggestellt. Das Reservoir kann aufgehoben werden und wird für private Zwecke vermietet.

Die Quelfassungen Wilerholz werden in den nächsten Jahren saniert und dem Stand der Technik angepasst.

Abwasser

Unser Abwasser fliesst über unser Leitungsnetz bis zum Kanal der ARA Sensetal an der Mülitalstrasse. Über den Verbandskanal wird das Abwasser weiter zur Kläranlage Laupen geführt.

In der Abwasserentsorgung können wir auf ein stabiles Jahr zurückblicken. Als Unterhaltsarbeiten stehen jährlich Spülen und Reinigen der Leitungen an. Im letzten Jahr wurde zusätzlich die Fremdwassermessung durchgeführt.

Mit jeder Strassensanierung berücksichtigen wir die Einführung des Trennsystems. Das heisst, dass das Schmutz- und Meteorwasser separat abgeleitet wird. In den Weilern wurde ebenfalls mit der Einführung des Trennsystems begonnen, aktuell werden die Weiler Vetterwil, Hohe Zeltg sowie Burg ans Trennsystem angeschlossen.

Nach einer Bauzeit von eineinhalb Jahren konnte bei der ARA Sensetal die neue Anlage für die Elimination der Mikroverunreinigung in Betrieb genommen werden.

Die Gemeindeversammlung hat das überarbeitete Organisationsreglement der ARA Sensetal gutgeheissen, der Gemeinderat einige Teilreglemente.

Strassen

Weil die Bodenmattstrasse inkl. die Trottoirs in einem schlechten Zustand war, wurde ein Teil der Strasse und des Trottoirs ausgebessert und neu geteert. Die gesamte Bodenmattstrasse muss zu einem späteren Zeitpunkt (bei einer Überbauung der noch freien Parzelle) saniert werden, dabei wird auch das Trennsystem (Wasser/Abwasser) eingeführt.

Mit dem bewilligten Planungskredit für die Sanierung der F.X. Müllerstrasse wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, die Planung anzugehen. Erste Studien wurden gemacht. Das Vorprojekt wurde im Agglo-Programm des Kantons Bern AP5 eingebracht in der Hoffnung, dass das Projekt berücksichtigt und finanziell unterstützt wird.

In den letzten Jahren konnten mehrere landwirtschaftliche Güterwege saniert werden. Im Jahr 2024 wurde der Abschnitt Obertützenberg – Vetterwil erneuert. Die Sanierung der Güterwege wird von Bund und Kanton subventioniert.

Die Dennerbrücke (Brücke über den Bahnübergang) wurde uns in den 1990er Jahren nach der Fertigstellung vom Kanton geschenkt. Die Gemeinde Schmitten ist verantwortlich für die Instandhaltung der Brücke. Nach so vielen Jahren ist es an der Zeit, die Brücke auf ihre Stabilität zu überprüfen. Eine Startsitzenz hat stattgefunden, mit ersten Bestandesaufnahmen wird in diesem Jahr gestartet und danach ein Massnahmenkonzept erstellt.

Ressort: Finanzen

Gemeinderat Urs Perler

Das Rechnungsjahr 2024 schliesst mit einem positiven Ergebnis von rund 495'000 Franken ab, dies bei einem Aufwand von rund 19.4 Mio. Franken. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 74'200 Franken. Der Hauptgrund sind einerseits Mehrerträge bei den Liegenschaftssteuern, bei den Einkommenssteuern natürliche Personen sowie den Kapitalsteuern juristische Personen, andererseits Minderaufwände, da der Kanton und die Gemeindeverbände teilweise zu hoch budgetiert haben.

Die Abweichung zwischen dem genehmigten Budget und der Rechnung im konsolidierten Aufwand beträgt rund 314'000 Franken Minderausgaben. Der Minderaufwand fiel hauptsächlich im Sach- und übriger Betriebsaufwand an. Folgende Abweichungen sind speziell zu erwähnen: Die Betriebskosten OS (Sensebezirk) sind 47'000 Franken und die Kosten der Pflegeheime (Sensebezirk) 60'000 tiefer als budgetiert. Dafür sind die Kosten bei den Beiträgen KITA 130'000 Franken höher als budgetiert und durch ein Leck in der Fernleitung ist der Unterhalt Heizungsanlage 21'000 Franken höher als vorgesehen. Insgesamt lässt sich feststellen, dass im vergangenen Jahr alle Verantwortlichen eine hohe Budgettreue und Budgetdisziplin bei den beeinflussbaren Beträgen gezeigt haben.

Der konsolidierte Ertrag fällt 388'000 Franken höher aus als die budgetierten Werte. Der Hauptgrund sind Mehrerträge bei den Einkommenssteuern natürliche Personen, den Kapitalsteuern juristische Personen, den Liegenschaftssteuern, den Grundstückgewinnsteuern, den Erbschafts- und Schenkungssteuern und den Hundesteuern.

Die von der Gemeinde nicht beeinflussbaren Kosten (Bildung, Gesundheit und soziale Wohlfahrt) machen knapp drei Viertel des gesamten Gemeindehaushalts aus und werden auch in Zukunft die wesentlichen finanziellen Eckwerte setzen. Zusätzliche Auswirkungen auf den zukünftigen Finanzhaushalt der Gemeinde (zum Beispiel Projekte auf Stufe Bezirk oder Kanton) sind zum heutigen Zeitpunkt nicht im Detail bekannt.

Alle Verpflichtungen (Kreditoren und Darlehen) belaufen sich auf 26.7 Mio. Franken. Durch den Neubau des Mehrzweckgebäudes haben die flüssigen Mittel abgenommen. Daher ist das Finanzvermögen um 2.4 Mio. Franken auf 8.8 Mio. Franken gesunken. Dafür ist das Verwaltungsvermögen um 3.3 Mio. Franken gestiegen, auf 40.2 Mio. Franken. Die Netto-

Gesamtschuld pro Kopf liegt momentan bei 2'806 Franken, dies unter Berücksichtigung der Liegenschaften des Finanzvermögens.

Die Investitionsausgaben im Jahr 2024 belaufen sich netto auf 4.3 Mio. Franken. Die Finanzierung dazu erfolgte knapp zur Hälfte durch eigene Mittel. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 42.5 Prozent (Vorjahr 90.5 Prozent). Folgende Projekte wurden abgeschlossen:

- OS Düdingen; Sanierung Passerellen SH Brunnenhof
- OS Plaffeien; Sanierung MZH
- OS Tafers; Sanierung Pausenplatz/Wassereintritt
- Schulhaus ORANGE; Photovoltaikanlage/Dachsanierung
- Schulanlagen; Erneuerung Leitsystem
- Strassensanierungen (laut PMS Planung); 6. und 7. Etappe
- Ried; Kostenbeteiligung am Strassenprojekt TBA; Bushaltestellen und Eingangsportale
- Werkhof; Ersatz Fahrzeug/Schneepflug/Salzstreuer
- Bunziwil; Netzerweiterung Trinkwasser
- Friedhof; Erweiterung Gemeinschaftsgrab, Gestaltung Abdankungsplatz





Gemäss Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) vom 01.05.2017 sind die Konsumentinnen und Konsumenten mindestens einmal jährlich über das Trinkwasser, über die Herkunft, die Qualität und andere aktuellen Fragen zu informieren.

1. Herkunft des Trinkwassers

Das Trinkwasser im Verteilnetz Schmitten setzt sich wie folgt zusammen:

- Quellwasser Fassung Sodbach via Reservoir Holzacher
- Quellwasser Wilerholz via Reservoir Lanthemannsgut

2. Behandlung des Wassers

Das Grundwasser aus dem Gebiet des Sodbachs wird unbehandelt ins Trinkwassernetz geleitet. Das Quellwasser Wilerholz wird mittels einer UV-Anlage in der Pumpstation Lanthemannsgut aufbereitet.

3. Qualität des Trinkwassers

Im Berichtsjahr 2024 wurden in Absprache mit dem Kantonalen Laboratorium (LSVW) 24 Trinkwasseranalysen entnommen. Eine Wasserprobe vom 14. Mai 2024 beim Pumpwerk Lanthemannsgut wies nach der UV-Behandlung eine Überschreitung der zulässigen Grenzwerte auf. Es wurden 36 KBE/100ml aerobe mesophile Keime gemessen, während laut SVGW W13 Art. 5 maximal 20 KBE/100ml erlaubt sind.

Die UV-Anlage wurde daraufhin von einer spezialisierten Firma überprüft. Nach einer erneuten Analyse lagen alle Werte innerhalb der Normen. **Es ist wichtig zu betonen, dass zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für die Gesundheit bestand.** Alle anderen Wasserproben erfüllten die chemischen, sowie mikrobiologischen Anforderungen. Untenstehend die max. zulässigen Höchstwerte der Aerobe mesophilen Keime im Trinkwasser.

| Wasserart | Höchstwerte gemäss TBDV (SR817.022.11) und SVGW W13 Art. 5 |
|--|--|
| Trinkwasser ohne Behandlung, (an der Fassung) | max. 100KBE/ml |
| Trinkwasser nach Behandlung, (z.B. nach UV-Anlage) | max. 20KBE/ml |
| Trinkwasser im Verteilnetz | max. 300KBE/ml |

3.1. Gesamthärte in französischen Härtegraden

Die Gesamthärte beträgt durchschnittlich 29.0° fH.

| Gesamthärte | Beurteilung |
|-------------|------------------------|
| 0-7° fH | sehr weiches Wasser |
| 7-15° fH | weiches Wasser |
| 15-25° fH | mittelhartes Wasser |
| 25-32° fH | ziemlich hartes Wasser |
| 32-42° fH | hartes Wasser |
| >42° fH | sehr hartes Wasser |

3.2 Nitratgehalt

Der Nitratgehalt lag jeweils zwischen 15 und 20mg/l. Zulässig sind maximal 40mg/l.

4. Auskünfte

Guri Qerim, Wasserwart
Gemeinde Schmitten

Tel. 079 342 11 30
Tel. 026 497 57 57

wasserwart@schmitten.ch
gemeinde@schmitten.ch

DIVERSE MITTEILUNGEN

Der Gemeinderat informiert

Bauwesen

Es wurden folgende Gesuche behandelt:

- **Decorvet Dario, Rohr 31, 1712 Tafers**
Einstellraum mit Futtertenne und Mistplatz, Gartenmauern, Abweichung(en): Zur Gemeindestrasse, Unterschreitung der Strassendistanz / Zu Schutzmassnahmen von Gehölzer ausserhalb des Waldareals, Fällen und ersetzen von Hochstammobstbäumen, Bethlehem 9, Parzelle 532
- **Emmenegger Gregory, Kirchstrasse 12, 1717 St. Ursen**
Abbruch Gebäude 74, 74a, 74b, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage; Abweichung: Zu Schutzmassnahmen von Gehölzer ausserhalb des Waldareals, Berg 74, Parzelle 406
- **Gestina AG, Rue de Locarno 3, 1701 Fribourg**
Sanierung Oel zu Erdsonden-Wärmepumpe. Erdsondes 4x 250 Meter, Bodenmattstrasse 211 / 213 / 215, Parzelle 1525, 1526
- **Lüthi Marc und Nadia, Schlossmatte 17, 3185 Schmitten FR**
Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe Luft/Wasser Aussenaufstellung, Schlossmatte 17, Parzelle 1669
- **Romano Gianpiero, Gwattstrasse 22, 3185 Schmitten FR**
Gartenzaun 1.83 cm hoch
Gwattstrasse 22, Parzelle 1749
- **Spasovski Sascha, Bagerstrasse 29, 3185 Schmitten FR**
a) Erneuerung Zaun Süd, b) Zaun Ost und c) Sichtschutz Süd mit Solarpanels, Bagerstrasse 29, Parzelle 1305

Gemeinde Schmitten

Ausserschulischer Musikunterricht Schuljahr 2025/26



Liebe Schülerinnen und Schüler

Habt Ihr euch schon mal überlegt, ein Instrument zu erlernen? Für angehende Musikerinnen und Musiker steht auch im kommenden Schuljahr wieder ein interessantes Angebot an Instrumenten bereit. Falls euer Wunschinstrument hier nicht aufgeführt ist, meldet euch trotzdem. Wir helfen gerne weiter.

Sollten die Kosten über 300 Franken pro Jahr betragen, entrichtet die Gemeinde für den Unterricht, der durch die Freizeitkommission Schmitten angeboten wird, einen Beitrag von max. 120 Franken. Dieser kann bei der Gemeindeverwaltung unter Vorweisung der entsprechenden Rechnung bezogen werden. Der Anspruch entfällt, wenn der Unterricht durch das Konservatorium oder die Musikgesellschaft Schmitten erfolgt, da hier die Kostenbeteiligung der Gemeinde schon berücksichtigt ist.

Schüler, welche bereits ein Instrument spielen und dieses beibehalten wollen, müssen sich nicht melden. **Abmeldungen bzw. die Info über einen Instrumentenwechsel sind erforderlich!**

Die Freizeitkommission Schmitten freut sich über zahlreiche Anmeldungen!

An- u. Abmeldungen per Mail bis
Freitag, 23. Mai 2025 an:

musikunterricht.schmitten@bluewin.ch

Bitte geben Sie folgendes an:

Name/Vorname und Geburtsdatum des Kindes
Adresse/Telefon und Instrument

Bei Fragen steht für Sie zur Verfügung:
Katja Curty, Tel. 079 708 98 45

Das Angebot

Musikalische Früherziehung

Gruppenunterricht am Freitagnachmittag für Kinder ab 3 ½ Jahren.

Detaillierte Informationen werden gerne auf Anfrage zugesendet.

Blockflöte

Gruppenunterricht am Donnerstagnachmittag ab **4H (2. Klasse)**, Anfänger / Fortgeschrittene: jeweils 45 Min., Fr. 130.-/Sem.

Einzelunterricht für Kinder der **3H (1. Klasse)** nach Absprache, 30 Min., Fr. 100.-/Sem.
Leiterin: Elisabeth Wälchli, 079 547 41 12

Eine **Gratis-Schnupperlektion** für interessierte Kinder findet am **8. Mai 2025** um 15.15 Uhr im Musikraum Schulhaus Orange statt (ohne Anmeldung).

Gitarre

Gruppen- und Einzelunterricht,
Unterrichtsgebühren bitte direkt bei der Leiterin anfragen.
Leiterin: Frau Sonja Aegerter, 026 493 20 53 / 079 483 02 28

Klavier

Einzelunterricht über das Konservatorium. Der Unterricht findet in der Regel in Schmitten statt.
30 Minuten Fr. 410.-/Sem.
45 Minuten Fr. 620.-/Sem.
60 Minuten Fr. 815.-/Sem.

Der Klavierunterricht unterliegt den Richtlinien des Konservatoriums Freiburg.

Unterricht durch die Musikgesellschaft (MGS)

Ab 5H (3. Klasse)

Holzblasinstrumente

Klarinette
Querflöte
Saxofon
Oboe/Fagott

Blechblasinstrumente

Cornet/Trompete
Waldhorn
Euphonium
Posaune

Schlaginstrumente

Perkussion
Tambouren

Einzelunterricht:

30 Min. Fr. 300.-/Sem.
45 Min. Fr. 450.-/Sem.

Gruppenunterricht Tambouren:

30 Min. Fr. 150.-/Sem.

Eine Anmeldung ist auch ohne definitive Instrumentenwahl möglich. In diesem Fall wird gemeinsam mit dem Schüler/der Schülerin versucht, das geeignete Instrument zu finden. **Gratis-Schnupperstunden** bei den Lehrpersonen bietet die MGS gerne auf Bedarf an.

Es besteht die Möglichkeit nach einem halben Jahr in der Starterband und nach dem zweiten Jahr Ausbildung in der Jugendmusik mitzuspielen.

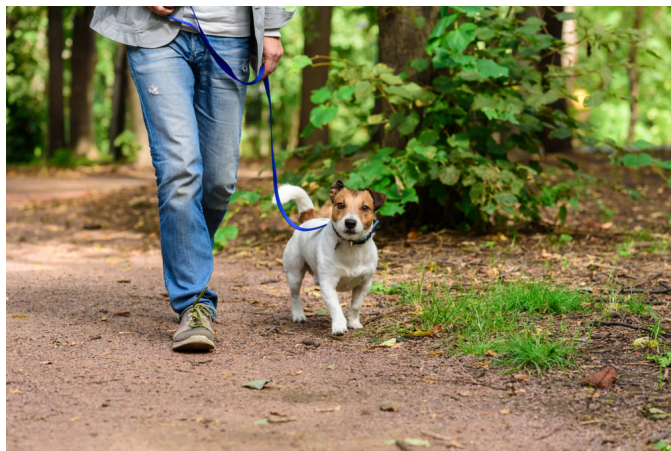
Amt für Wald und Natur

Leinenpflicht für Hunde im Wald

Mit dem Frühlingserwachen beginnt für die Wildtiere des Waldes die Zeit der Brut und Aufzucht ihrer Jungen. Die Jungtiere leben zwar gut versteckt, sind aber sonst hilflos, weshalb ein Hund, der im Wald frei herumtollt, für jedes Jungtier den frühen Tod bedeuten kann. Das Amt für Wald und Natur erinnert die Hundehalterinnen und -halter deshalb daran, dass Hunde vom 1. April bis zum 15. Juli im Wald jederzeit an der Leine geführt werden müssen.

Für das Wohlbefinden der Hunde ist es wichtig, dass sie regelmässig in der Natur frei herumrennen können. Dabei darf aber nicht vergessen gehen, dass alle Hunde über einen Jagdinstinkt verfügen und deshalb Wildtiere angreifen können. Vor allem im Frühling und anfangs Sommer während der Fortpflanzungszeit zahlreicher Säugetier- und Vogelarten können die Schäden gravierend sein. Denn viele dieser Tiere halten sich in Bodennähe auf oder brüten am Boden. Die Jungtiere sind oft gut im Wald versteckt, aber für Hunde mit ihrem ausserordentlich gut entwickelten Geruchssinn dennoch leicht aufzuspüren. Fuchswelpen, Rehkitze und Jungvögel können sich nicht wehren oder flüchten und sind deshalb leichte Beuten.

Die Leine ist die einzige sichere Möglichkeit, Hunde davon abzuhalten, Unterholz und Dickicht zu durchstreifen und dadurch die Wildtiere zu stören. Das Amt für Wald und Natur erinnert deshalb alle Hundehalterinnen und Hundehalter daran, dass sie ihre vierbeinigen Gefährten vom 1. April bis zum 15. Juli im Wald obligatorisch an der Leine führen müssen. Zudem müssen die Hunde auch ausserhalb dieser Periode jederzeit unter Kontrolle sein. Jede Zuwiderhandlung gegen diese Vorschrift kann mit einer Ordnungsbusse geahndet und in schwerwiegenderen Fällen bei der Staatsanwaltschaft angezeigt werden.



Bekämpfung von Problemplanzen

Was sind Problemplanzen

Die Natur kennt keine Problemarten. Aus menschlicher Sicht können Pflanzen oder Tiere jedoch problematisch sein. Grundsätzlich werden zwei Gruppen von Problemarten unterschieden. Zur ersten Gruppe gehören gebietsfremde Arten, die vom Menschen eingeführt wurden und sich in der Natur auf Kosten einheimischer Arten ausbreiten. Bei Pflanzen spricht man von Neophyten, bei Tieren von Neozoen. Die zweite Gruppe betrifft einheimische Arten, die unter anderem für die Landwirtschaft problematisch sind, weil sie Kulturpflanzen schädigen oder mit ihnen konkurrieren.

Der Kanton hat eine Liste mit 20 problematischen Arten erstellt, von denen 4 einheimisch und 14 gebietsfremd sind. Die Gemeinden werden aufgefordert, die Bevölkerung auf die Problematik aufmerksam zu machen und für die Bekämpfung dieser Arten zu sensibilisieren.

Welche Arten sind in der Gemeinde Schmitten häufig

Nicht alle 20 Arten der kantonalen Liste sind in der Gemeinde Schmitten verbreitet. Nachfolgend werden die häufigsten Arten aufgeführt, deren Bekämpfung nur mit Hilfe der Bevölkerung durchgeführt werden kann, da sie nicht nur auf öffentlichen Flächen vorkommen, sondern auch in Privatgärten auftreten:

Krautige Pflanzen

- Ackerkratzdistel
(*Cirsium arvense*): einheimisch
- Jakobskreuzkraut
(*Senecio jacobaea*): einheimisch
- Asiatische Staudenknöteriche
(*Reynoutria japonica* aggr.): Neophyt
- Drüsiges Springkraut
(*Impatiens glandulifera*): Neophyt
- Einjähriges Berufkraut
(*Erigeron annuus*): Neophyt
- Nordamerikamische Goldruten
(*Solidago* sp.): Neophyt
- Südafrikanisches Greiskraut
(*Senecio inaequidens*): Neophyt

Gehölze

- Kirschlorbeer
(*Prunus laurocerasus*): Neophyt
- Schmetterlingsstrauch
(*Buddleja davidii*): Neophyt

Mehr Informationen zu den aufgelisteten Pflanzen sind unter den folgenden Links zu finden: <https://neophyt.ch/> und <https://www.infoflora.ch/de/>

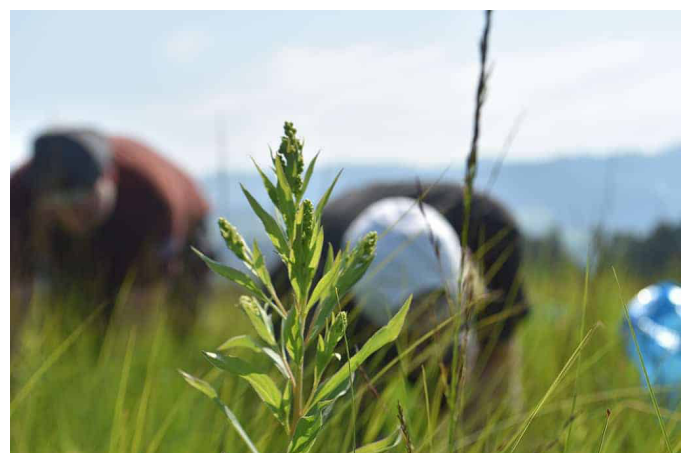
Wie und wann bekämpfen

Mit der Bekämpfung wird bestenfalls das Ziel verfolgt, die Pflanzen zu eliminieren, im Minimum aber sie an ihrer Ausbreitung zu hindern. Die Bekämpfung sollte vor der Blütenbildung erfolgen.

Die wirksamste Methode zur Bekämpfung von Problemplanzen ist das Ausreissen der ganzen Pflanze. Ist das Ausreissen zu aufwendig, können grosse Bestände gemäht werden. Da die Pflanzen wieder austreiben, muss die Massnahme mehrmals während der Vegetationsperiode durchgeführt werden. Bei Sträuchern müssen die Blüten vor der Fruchtbildung abgeschnitten werden.

Die Pflanzenreste – insbesondere Wurzeln und Blüten – sind gemäss den kantonalen Empfehlungen mit dem Kehrlicht zu entsorgen. Um die Abfallmenge gering zu halten, lohnt es sich daher, mit der Bekämpfung früh zu beginnen, wenn die Pflanzen noch nicht zu viel Biomasse gebildet haben. Auf Flächen, die vor der Blütenbildung gemäht werden, muss das Material nicht abtransportiert werden. Für solche Flächen sollte ein Sanierungskonzept erstellt werden.

Jaques Studer, Biologe



Fotos



Ackerkratzdistel:

Die Art vermehrt sich durch Wurzel-
ausläufer und Samen. Sie kann meh-
rere 1000 Samen bilden, die bis zu 25
Jahren im Boden überleben können.



Jakobskreuzkraut:

Die Pflanze ist bei uns häufig an
Strassenrändern anzutreffen, von wo
aus sie in landwirtschaftlich genutz-
ten Flächen eindringt.



Goldrute:

Die kanadische und die spätblühende
Goldrute sind einander sehr ähnlich.



Japanischer Staudenknöterich:

Die Art ist zweihäusig. Es gibt männ-
liche und weibliche Pflanzen.



Riesenbärenklau:

Die Pflanze kann bis zu 3 m gross
werden und wächst gerne entlang
von Fliessgewässern.



Indisches Springkraut:

Die Art verdrängt das einheimische,
gelb blühende Springkraut.



Sommerflieder:

Die Pflanze zieht zwar Schmetterlin-
ge an, ernährt sie aber kaum, da sie
wenig Nektar produziert.



Lorbeerkirsche:

Die ganze Pflanze ist giftig, auch die
kirschenartigen schwarzen Früchte.



Das einjährige Berufkraut:

Wird gerne mit der Kamille, der Mar-
gerite oder dem Gänseblümchen
verwechselt.

Lärmbelästigungen

Mit Rücksichtnahme und Toleranz ersparen Sie sich viel Ärger!

Immer wieder, und gerade während der Sommerzeit, erhalten Gemeinden, Polizei und Oberamt Reklamationen und Klagen wegen übertriebenen Lärmbelästigungen. Damit verbundenen Ärger und nachbarschaftliche Auseinandersetzungen können Sie sich mit etwas Rücksichtnahme einerseits und Toleranz andererseits ersparen. In diesem Sinne laden wir die Bevölkerung ein, insbesondere die nachfolgenden Punkte zu beachten:

Rasenmähen

Vermeiden Sie es, frühmorgens, während der Essenszeiten und spätabends das Ruhebedürfnis Ihrer Nachbarn zu strapazieren. Gewähren Sie Ihrem Rasenmäher-Roboter in der Nacht eine Ruhepause.

Radio- und TV-Lautstärke

Zwingen Sie die von Ihnen bevorzugte Musikrichtung den Personen in Ihrer Umgebung nicht durch übertriebene Lautstärke auf; auch nicht unterwegs im Auto.

Organisation von öffentlichen Festanlässen

Öffentliche Festanlässe sind für die unmittelbar betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner jeweils mit Lärmimmissionen verbunden. Nehmen Sie als Organisatoren auf deren Bedürfnisse Rücksicht, insbesondere bezüglich Nachtruhe. Als Festveranstalter tragen Sie auch Verantwortung für das (Lärm)Verhalten der Festbesucher. Vergessen Sie nicht, die Nachbarschaft über Ihren Anlass und damit verbundene mögliche Unannehmlichkeiten zu informieren. Vielleicht ist sogar eine Einladung zu einem Gratisdrink angebracht!

Motorfahrzeuge

Mit dosiertem Gasgeben – namentlich in Wohngebieten – schonen Sie nicht nur die Ohren der Mitmenschen, sondern auch „den Tiger in Ihrem Tank“ und – wer weiss? – vielleicht auch eine saftige Busse wegen übersetzter Geschwindigkeit!

Hochzeits-, Geburtstagsschiessen, Feuerwerke

Es ist Mode (oder Unmode?) geworden, zu jeder möglichen Nachtzeit der halben oder gar der ganzen Gemeinde mit Feuerwerken oder Geschosskörpern aller Art mitzuteilen, dass man Grund zum Feiern hat. Nehmen Sie auch bei solchen Anlässen ein Minimum an Rücksicht auf Ihre Nachbarschaft. Beachten Sie dabei auch die angegebenen Sicherheitsvorschriften bezüglich Unfall- und Feuergefahr (Kinder!). Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass der Erwerb und Abbrand der Feuerwerkskategorie 4 (grosse Batterien und Kombinationen) bewilligungspflichtig ist. Ein entsprechender Antrag ist vom Gesuchsteller mindestens 14 Tage vor dem Anlass an die Kantonspolizei zu adressieren. Der Abbrand von Feuerwerken der Kategorie 1-3 bleibt bewilligungsfrei. Bitte beachten Sie ebenfalls, dass Feuerwerke aufgrund von anhaltender Trockenheit zeitweilig verboten sein können.

<https://www.fr.ch/de/polizei-und-sicherheit/waffen-sprengstoff-und-feuerwerk/waffen-pyrotechnik-und-sprengstoffe>

1. Augustfeuer und –knallkörper

Das Anzünden von 1. Augustfeuern und Abfeuern von Feuerwerkskörpern ist vom Nationalfeiertag nicht wegzudenken. Viele Mitmenschen würden aber gerne darauf verzichten, dass diese „Schiessereien“ den 1. August schon eine Woche zum Voraus ankündigen und die Tage danach in Erinnerung rufen. Wir bitten darum die Eltern, auch Ihre Kinder anzuhalten, Raketen und Knallkörper am 1. August bzw. am 31. Juli abzufeuern. Ihre Haustiere und die Tiere in freier Natur wüssten dies sicher auch zu schätzen. Bitte beachten Sie auch hier, dass das Anzünden von 1. Augustfeuer und das Abfeuern von Feuerwerkskörpern aufgrund von anhaltender Trockenheit verboten sein können.

Ausserordentlicher und unvermeidbarer Lärm

Sollten Sie einmal ausserordentlichen Lärm (fast) nicht vermeiden können, dann informieren Sie doch frühzeitig Ihre Nachbarn; sie werden sich sicher mit der notwendigen Nachsicht erkenntlich zeigen.

Toleranz

Gewiss müssen Sie nicht jede Form von Lärmbelästigungen hinnehmen. Dennoch ist je nach Situation auch ein bisschen Toleranz angebracht. Eine kurzfristige, nicht andauernde und massvolle Lärmbeeinträchtigung ist sicher lebenslangen Nachbarstreitigkeiten vorzuziehen. Und vergessen Sie nicht, auch Sie könnten einmal – gewollt oder ungewollt – verantwortlich für übermässigen Lärm sein.

Leider wird der Lärmproblematik nicht in jedem Fall mit Rücksicht und Toleranz Rechnung getragen. Je nach Situation muss der Lärmbelästigung auch mit rechtlichen Mitteln begegnet werden, dies insbesondere, wenn die Nachtruhe der Bevölkerung massiv gestört wird. Darum soll hier auch auf entsprechende Rechtsgrundlagen verwiesen werden:

Zivilgesetzbuch (ZGB)

Art. 684 des ZGB verbietet schädliche und je nach Situation nicht gerechtfertigte Einwirkungen u. A. in Form von Lärm.

Umweltschutzgesetz (USG)

Art. 61 USG sieht vor, dass Übertretungen gegen Emissionsbegrenzungen und Schallschutzmassnahmen (also auch gegen Lärm) mit Busse bestraft werden.

Schall- und Laserverordnung (SLV)

Art. 5 SLV bestimmt: „Wer Veranstaltungen durchführt, muss die Schallemissionen so weit begrenzen, dass die von der Veranstaltung erzeugten Immissionen den Stundenpegel von 93 dB(A) während der gesamten Veranstaltungsdauer nicht übersteigen“.

Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch (EGStGB)

Gemäss Art. 12 lit. A EGStGB wird mit Busse bestraft, wer durch Unordnung oder Lärm die öffentliche Ruhe stört.

Personen, die sich in diesem Sinne in ihrer Ruhe wirklich beeinträchtigt fühlen, tun gut daran, mit den Lärmverantwortlichen das Gespräch zu suchen. Sollte auf diesem Weg kein Einvernehmen gefunden werden können, kann bei der zuständigen Instanz (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht) Anzeige bzw. Klage erhoben werden.

Im Namen Ihrer Nachbarschaft danken wir Ihnen für Ihr Verständnis.

Oberamt des Sensebezirks

Gemeinde Schmitten

Kommission für Integration und Gesellschaft

«wär büschù?»



Nick Calvetti, ein Leben zwischen Sport, Gemeinschaft und Selbstverwirklichung

Von Basel nach Schmitten – Beweggründe und Erfahrungen.

Ich wurde am 10. August 1950 in Basel geboren. Bereits im

Alter von fünf Jahren entdeckte ich meine Leidenschaft für den Sport. Eine prägende Erkenntnis, die ich bereits in meiner Kindheit gewann, war die Bedeutung der Selbstverantwortung. Diese Fähigkeit, mein Leben eigenständig in die Hand zu nehmen, hat mich sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich begleitet und meine Karriere nachhaltig beeinflusst.

Wie war die Umstellung von einer Grossstadt in eine ländlichere Umgebung? Was war überraschend für Dich?

Die Umstellung war für mich nicht mit grossen Überraschungen verbunden, da der Sport, insbesondere Fussball, mir bei der Integration sehr geholfen hat. So konnte ich schnell ein soziales Umfeld aufbauen. Seit über 70 Jahren spiele ich Fussball, und davon habe ich fünf Jahre lang als Trainer in Schmitten gearbeitet. Seit nunmehr 22 Jahren lebe ich in der Gemeinde Schmitten. Der Beruf und die Liebe waren die entscheidenden Beweggründe für meinen Umzug nach Schmitten. Meine Partnerin und ich haben uns hier unsere Altersresidenz aufgebaut. Wir geniessen die Ruhe und den Frieden in Schmitten, aber auch die angenehme Anonymität, die eine kleinere Gemeinde bietet.

Was gefällt Dir besonders an Schmitten?

Besonders gefällt mir unser Zuhause in Schmitten, das wir zu unserer Altersresidenz gemacht haben. Wir hoffen, noch viele Jahre hier leben zu dürfen. Natürlich hängt das sehr mit unserer Gesundheit zusammen, aber die ruhige und angenehme Umgebung trägt massgeblich dazu bei, dass wir uns hier so wohl fühlen.

Nick, Du warst in der Prozessoptimierung tätig. Kannst Du mir kurz erklären, was genau das bedeutet?

In meiner Rolle als Prozessoptimierer habe ich umfassende Arbeits- und Dienstleistungsprozesse entwickelt und kontinuierlich verbessert. Mein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Überarbeitung und Optimierung von Finanzabläufen. Es war stets mein Ziel, einen signifikanten Mehrwert für alle Beteiligten zu schaffen, indem ich Prozesse effizienter und kostengünstiger gestaltete. Besonderen Wert legte ich auf die Kostenoptimierung, um sicherzustellen, dass die Prozesse nicht nur effizienter, sondern auch wirtschaftlicher wurden. Dies beinhaltete eine enge Gestaltung der Abläufe, um die Leistung und Produktivität zu steigern. Oftmals wurde der Leistungskatalog über einen längeren Zeitraum hinweg kontinuierlich überprüft, überarbeitet und an die aktuellen Anforderungen angepasst. Als Freelancer war ich viele Jahre lang eigenverantwortlich tätig. Diese Unabhängigkeit ermöglichte es mir, direkt an den Ergebnissen meines Schaffens zu arbeiten und die Auswirkungen meiner Optimierungen unmittelbar zu sehen. Durch meine langjährige Erfahrung konnte ich wertvolle Erkenntnisse gewinnen und innovative Lösungen entwickeln, die den Erfolg der Projekte massgeblich beeinflussten.

Was hat Dich an diesem Beruf besonders fasziniert?

Was mich besonders fasziniert hat, war die Selbstständigkeit und das damit verbundene, optimale Vorwärtskommen in der Arbeit. Darüber hinaus hat mir die Zusammenarbeit mit den Menschen sehr gefallen, es war immer bereichernd, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten und dabei von den unterschiedlichen Perspektiven zu lernen.

Gibt es Prinzipien oder Methoden aus der Prozessoptimierung, die man auch im Alltag anwenden kann?

Auf jeden Fall! Ein zentrales Prinzip, das sich wunderbar auf den Alltag übertragen lässt, ist die Idee, Aufgaben nicht zweimal zu erledigen. Wenn man eine Aufgabe einmal in die Hand nimmt, sollte man sie direkt abschliessen, anstatt sie immer wieder aufzuschieben oder unnötig zu wiederholen. Das spart nicht nur wertvolle Zeit, sondern auch Energie und sorgt für eine spürbare Entlastung im Alltag. Eine weitere wichtige Methode aus der Prozessoptimierung ist die kontinuierliche Selbstverbesserung. Indem man regelmässig seine eigenen Arbeitsweisen hinterfragt und optimiert, kann man nicht nur die Effizienz steigern, sondern auch die eigene Lebensqualität erhöhen. Kleine Anpassungen im täglichen Ablauf, wie das gezielte Setzen von Prioritäten oder das Eliminieren von unnötigen Ablenkungen, machen einen grossen Unterschied und helfen dabei, den Alltag stressfreier und produktiver zu gestalten.

Gibt es Aspekte des Dorflebens, die Du besonders schätzt oder die Deiner Meinung nach weiterentwickelt werden könnten?

Gibt es in Schmitten überhaupt ein richtiges Dorfleben? Das wäre für mich die Grundlage, auf der man ansetzen könnte. Ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl und die Förderung von Aktivitäten, die das Dorfleben beleben, könnten sicherlich eine positive Veränderung bringen.

Was macht eine Gemeinde aus Deiner Sicht lebenswert?

Eine lebendige und lebenswerte Gemeinde zeichnet sich für mich vor allem durch ihre Bewohner aus, Menschen, die mit sich selbst und der Welt im Einklang sind. Es sind diejenigen, die die positiven Aspekte ihres Lebens und ihrer Umgebung schätzen, anstatt ständig über das Negative zu klagen. Eine solche Haltung trägt dazu bei, eine harmonische Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder wohlfühlen kann. Wenn die Menschen in der Gemeinde offen für das Gute sind und gemeinsam an einer positiven Entwicklung arbeiten, wird der Ort zu einem lebendigen, einladenden Zuhause für alle.

Wie hast Du den Übergang vom Berufsleben in die Pensionierung erlebt? War es eine grosse Umstellung?

Nach meiner Pensionierung war ich zunächst zufrieden und froh, mich von der Arbeitswelt zu erholen. Die ersten Monate waren eine willkommene Auszeit. Doch irgendwann merkte ich, dass mir die Aufgaben fehlten. Also meldete ich mich beim Verein zur Vermittlung von Hilfsdiensten (VHD), wurde aufgenommen und fand dort eine neue, bereichernde Tätigkeit. Hier lernte ich die verschiedenen Dienstleistungen des VHD kennen und bin dankbar für jeden Einsatz, der mir zuteilwird. Es ist wunderbar, Hilfe zu geben, und ich habe diese Erkenntnis sehr geschätzt. Dankbar bin ich für jeden Tag, an dem ich gesund bin und die Zeit für mich sowie meine Hobbys geniessen kann.

Womit beschäftigst Du dich jetzt gerne?

Am liebsten verfolge ich Fussball als Zuschauer und beschäftige mich mit allem, was mit Sport zu tun hat, das ist eine meiner grossen Leidenschaften. Abgesehen davon geniesse ich es, meine Freizeit zu nutzen, um in den Urlaub zu fahren und neue Orte zu entdecken. Viel Zeit widme ich auch meiner „Altersresidenz“, was mir sehr am Herzen liegt. Darüber hinaus bereitet mir der sinnvolle Einsatz im VHD grosse Freude. Es ist eine bereichernde Tätigkeit, die mein Leben auf sehr wertvolle Weise erfüllt und mir das Gefühl gibt, aktiv und sinnvoll zu wirken.

Viele Menschen tun sich schwer mit dem Ruhestand. Hast Du Tipps für ein erfülltes Leben nach der Pensionierung?

Der wichtigste Tipp ist, positiv zu denken und offen auf andere zuzugehen. Es ist entscheidend, verschiedene Meinungen zuzulassen und die eigenen Denkmuster zu hinterfragen. Gleichzeitig sollte man immer auf das eigene „EKG“, also die Gesundheit achten, sie ist das Fundament für ein erfülltes Leben. Humor spielt ebenfalls eine grosse Rolle: Viel zu lachen hält nicht nur den Körper, sondern auch den Geist jung. Wie es so schön heisst: „Wer viele Falten vom Lachen im Gesicht hat, hat ein gutes Leben geführt.“ Natürlich ist auch ein gutes soziales Umfeld unverzichtbar, es trägt enorm zur Lebensqualität bei. Familie und die Gemeinschaft zu pflegen, hilft dabei, auch im Ruhestand aktiv und zufrieden zu bleiben.

Hast Du eine Zukunftsvision?

Eine klare Zukunftsvision? Na ja, ein sicherer Lottogewinn wäre natürlich nicht schlecht! 😊 Aber im Ernst, meine Vision für die Zukunft ist, weiterhin gesund und aktiv zu bleiben, das Leben zu geniessen und mich weiterhin in sinnvollen Projekten zu engagieren. Ein erfülltes Leben hängt für mich

weniger von grossen äusseren Veränderungen ab, sondern von der Haltung, die man zu sich selbst und der Welt hat.

Gibt es etwas, das Du schon immer ausprobieren wolltest und jetzt im Ruhestand endlich die Zeit dafür hast?

Im Ruhestand habe ich endlich die Freiheit, mehr unter Leute zu gehen und aktiv am Leben teilzunehmen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, mehr zu reisen und mich in Aktivitäten einzubringen, die ich früher vielleicht verpasst habe. Die Zeit ist jetzt da, um das zu tun, was mir Freude macht und was ich schon immer tun wollte

Interview mit Nick Calvetti, 04. März 2025 / Susanne Lottaz

Regio-Badi Sense



Hey, du liest das.

Das heisst, du wohnst wahrscheinlich in einer **VERBANDSGEMEINDE*** der Regio Badi Sense und kannst **VERGÜNSTIGT** ein Saisonabo für den Sommer 2025 kaufen.

Saisonstart ist am **10. Mai 2025**

Öffnungszeiten und Vorverkauf

Die Saison startet am 10. Mai 2025 und endet am 21. September 2025. Die Öffnungszeiten werden wie folgt festgelegt:

10.05.2025 – 06.06.2025, 09.00 – 19.00 Uhr
07.06.2025 – 04.07.2025, 09.00 – 20.00 Uhr
05.07.2025 – 09.08.2025, 09.00 – 21.00 Uhr
10.08.2025 – 29.08.2025, 09.00 – 20.00 Uhr
30.08.2025 – 21.09.2025, 09.00 – 19.00 Uhr

Zusätzlich wird während den Sommerferien BE jeweils donnerstags die Badi ab 07:00 Uhr geöffnet sein.

Der **Vorverkauf** findet an folgenden Daten statt:

Mittwoch, 23. April 2025, 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 26. April 2025, 13.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 27. April 2025, 08.00 – 13.00 Uhr

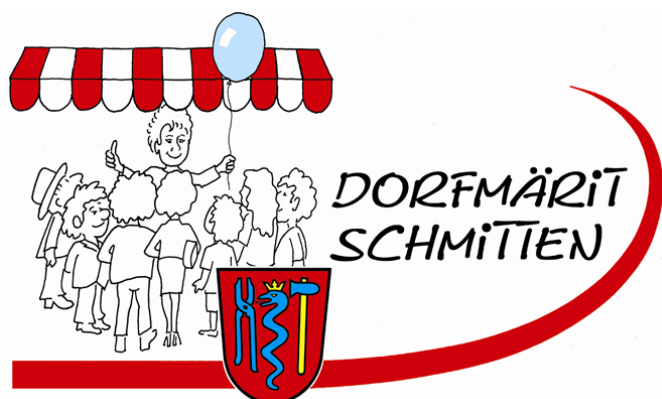
Weitere Informationen zu Events, Öffnungszeiten und Preisen erfährst du auf unserer Webseite: [REGIOBADISENSE.CH](https://regiobadisense.ch)

Infos zu den Schwimmkursen findest du unter: [D2SWIM.CH](https://d2swim.ch)

*Burggemeinde Laupen, Bösinggen, Düdingen, Laupen, Mühleberg, Neuenegg, Gurmels, Kleinbösinggen, Kriechenwil, Schmitten, Ueberstorf, Wünnewil-Flamatt

Schmitte Märit

Voranzeige und Anmeldung Aufruf an alle Vereine



**Samstag, 27. September 2025
09.00 – 16.00 Uhr
an der Kaisereggstrasse**

- Marktbetrieb von Hobbykünstlern, Handwerkern, Gewerbetreibenden und Vereinen
- Reichhaltige Verpflegungsmöglichkeiten
- Musikalische Unterhaltung
- Für die Kleinen: Karussell, Ponyreiten, Trampolin, Kinderschminken
- ... und noch Vieles mehr

**Mitmachen als AusstellerIn oder
dabei sein als BesucherIn:**

**Der Dorfmaerit ist Treffpunkt für
die ganze Bevölkerung.**

Anmeldung für Aussteller bis Mitte Juli:

Rafael Boschung, Kirchweg 8, 3185 Schmitten
Tel. 079 332 29 68 / dorfmaerit.schmitten@bluewin.ch

Aufruf an alle Vereine: Barwagen am Dorfmaerit Schmitten zu vergeben!

Euer Verein feiert ein Jubiläum? Dann habt ihr die Möglichkeit, am Dorfmaerit den Barwagen zu führen!

Wir möchten bevorzugt einem ortsansässigen Verein, der sich in einem Jubiläumsjahr befindet, die Gelegenheit geben, die Organisation des Barwagens am Dorfmaerit zu übernehmen. Interessierte Vereine können sich jederzeit mit Angabe des Gründungsjahres bei uns melden.

Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Vereinen, die Interesse an der Führung des Barwagens haben, falls sich mal kein Verein mit Jubiläum findet.

Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen!

CantaSense



CANTASENSE SINGT MOZART UND HAYDN

Der Deutschfreiburger Regionalchor CantaSense wird für sein nächstes Konzert in der Pfarrkirche Schmitten auftreten. Aufgeführt werden zwei grossartige Werke aus dem 18. Jahrhundert:

J. M. Haydn: Requiem in c

W. A. Mozart: Vesperae solennes de Confessore

CantaSense singt unter der musikalischen Leitung von Marc-Antoine-Emery und wird von vier professionellen Solistinnen und Solisten begleitet, sowie von einem Ad-hoc-Orchester aus der Region.

Das Konzert findet am 24. Mai 2025 um 20:00 in der Pfarrkirche Schmitten statt.

Eintritt frei – Kollekte

Dasselbe Konzert wird auch am
Sonntag, den 25. Mai um 17:00 in der Abteikirche von Payerne (VD) aufgeführt.

Billetverkauf/Reservation:
Abendkasse oder mepayerne.ch



SCHMITTEN gemeinsam



Kommission für Gesellschaft & Integration

Wir laden Sie ein am Samstag, 10. Mai 2025, 10.30 bis 12.00 Uhr zu unserem gemeinsamen **Matinée-Konzert** mit den Boshung-Sisters auf dem Dorfplatz bei den **Plauderbänklis**.

Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt.



Bioterra Freiburg und Schmitten gemeinsam organisieren den

Pflanzen – Bring - & Hol Tag

am Samstag, 17. Mai 2025
von 9.00 – 12.00 Uhr

Es findet ebenfalls ein Verkauf von EM-Produkten statt.
Beim Schulhaus Orange, Parkplatz direkt beim Schulhaus vorhanden



Schmitten isst International – das kulinarische Sommerfest ist zurück!

Am Samstag, 28. Juni 2025, essen wir wieder gemeinsam von 11.00 bis 14.00 Uhr auf dem Platz des Schulhauses orange.

Möchten Sie etwas zu essen mitbringen?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung:
gemeinsam@schmitten.ch



Save the Date!

Repair Café Schmitten am Samstag, 15. November 2025 mit separater Hilfe im Umgang mit Handy & Computer!

Wir suchen weiterhin ehrenamtliche Profis, u. a. handwerkliche Berufsleute, insbesondere NäherInnen!

Aber auch: Personen für Empfang und Bistrol!

Kontakt: Isabelle Amacker, 026 497 57 40 oder gemeinsam@schmitten.ch

Kulturprogramm Wier Seisler

Mai

So. 4.5.25, Programm ab 10 Uhr 50 Jahre Sensler Museum – Vernissage und Festakt

2025 feiert das Sensler Museum sein 50-jähriges Bestehen mit einem Festakt und einer Jubiläumsausstellung. Wir schauen auf unsere bewegte Geschichte zurück und voraus in die Zukunft. Tauchen Sie mit uns in vergangene Ausstellungen ein, den viel beachteten Eröffnungsumzug 1975, die Vergangenheit des ehrwürdigen Sigristenhauses und viele weiteren Themen.

Do. 8.5.25, 19 Uhr, Stynlera Ranch, 30 Fr. Essen & Kulturelles Seisler Tüsch

Gemeinsames Abendessen

Gemeinsam Essen, Trinken und Plaudern – wie früher am langen Küchentisch in Bauernhäusern. Der kulinarische Genuss wird gepaart mit einem sprachlichen Amüs-Busch von Marina Chardonnens, bekannt als Sängerin von Party Project. – Frühzeitig reservieren, Platzzahl beschränkt. Reservation bei Stynlera-Ranch Düringen, 079 559 72 30.



Stiftung SSB



Besuchen Sie unseren traditionellen Frühlings- und Muttertagsverkauf!

Frühlings- und Muttertagsverkauf Samstag, 10. Mai 2025

09.00 bis 16.00 Uhr, ssb-Areal Tavers

- Geschenkartikel und Eigenprodukte aus unseren Werkstätten
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Animationen für Kinder
- Musikalische Unterhaltung:
- Alphornklänge Sense
- Schlager-Duo «Ich lang här»

Erhalten Sie zudem einen Einblick in unsere Ateliers!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website



www.stiftung-ssb.ch



Bibliothek Schmitten

ZEICHNEN UND COMIC

Workshop mit Crazy David

Samstag, 10. Mai 2025

9:00 Uhr Bibliothek Schmitten

<https://crazydavid.ch/workshops/>

Crazy David: «Ich werde oft gefragt, ob es möglich ist, Comic-Zeichnen zu lernen. Die Antwort lautet: **NATÜRLICH!** Meine Workshops «Comic-Zeichnen» machen stets viel Spass, sind kurzweilig und auch für Anfänger bestens geeignet. Sie richten sich an alle Altersgruppen und setzen keinerlei Erfahrung oder zeichnerisches Können voraus.»

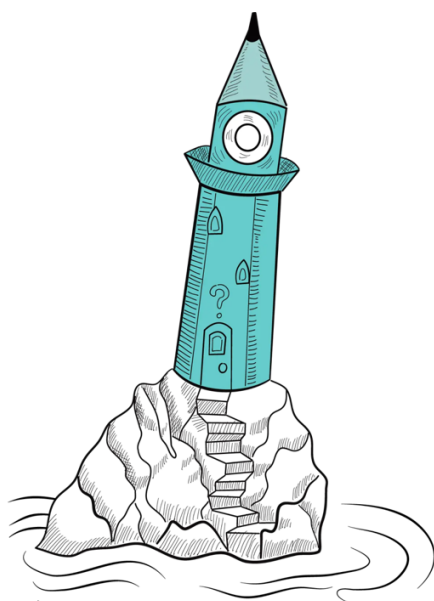


Bild: Crazy David

Schul- und Gemeindebibliothek Schmitten

Gwattstrasse 10

bibliothek.schmitten@bluewin.ch

www.winmedio.net/schmitten



BIBLIOTHEK
Schmitten



Öffnungszeiten bedient:

| | |
|------------|--|
| Montag | 15.00 – 17.00 Uhr 18.30 – 20.00 Uhr |
| Dienstag | 15.00 – 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 15.00 – 17.00 Uhr |
| Samstag | 09.30 – 11.00 Uhr |

Bibliothek 365

Öffnungszeiten unbedient:

| | |
|------------------|-------------------|
| Montag – Sonntag | 06.00 – 22.00 Uhr |
|------------------|-------------------|

Cäcilienverein

Singen im Chor

Hast Du Freude am Singen? In unserem gemischten Chor sind alle Männer und Frauen herzlich willkommen!

Wir proben in der Regel am Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Begegnungszentrum.

Unser Dirigent, Benjámín Szilágyi, ist ein genialer Chorleiter. Die Proben mit ihm sind sehr lehrreich, unterhaltsam und abwechslungsreich.

Fühlst Du Dich angesprochen? Möchtest Du es einmal Probieren?

Du musst dafür kein Profi sein, aber Spass haben am Singen.

Im 2027 wird unser Verein sein 150-jähriges Bestehen feiern.

Weitere Auskünfte erteilt:

Präsident: Arno Fasel - 079 905 17 87 –

fasel.arno@bluewin.ch

Der Vorstand

Junior Singers

Nachdem wir in den letzten Jahren jeweils zu wenig Anmeldungen hatten, möchten wir ab Schulbeginn im Herbst unser Kinder- und Jugendchor-Projekt wieder neu beleben. Bei den Junior Singers können Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren mitmachen. Dazu ist eine Anmeldung mit Unterschrift der Eltern erforderlich. Den Probebeginn und den idealen Zeitpunkt der Proben werden wir unter den Angemeldeten abklären. Die Kosten werden vom Verein übernommen. Wir hoffen, wieder genug Interessierte zu finden.

Anmeldetermin: 15. August 2025

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Arno Fasel, Präsident

079 905 17 87, fasel.arno@bluewin.ch



Anmeldung für kollektiven Gesangsunterricht bei den Junior Singers

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Name der Eltern: _____

E-Mail: _____

Unterschrift der Eltern: _____

Brockenladen Schmitten

Brocki Schmitten

Gwattstrasse 18, 3185 Schmitten
Im ehemaligen Kindergartenpavillon (Richtung Sportanlagen im Gwatt)

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 13.30 – 17.00 Uhr
(während den Schulferien geschlossen)

Sowie jeweils am letzten Samstag im Monat von 09.00 – 13.00 Uhr

Daten bis Sommerferien 2025:
31.05./28.06.

Annahme und Verkauf von gut erhaltenen Gegenständen während den Öffnungszeiten. Ein herzliches Dankeschön unserer geschätzten Kundschaft.

Mit dem Erlös können wir alljährlich verschiedene soziale Institutionen, Vereine und Jugendgruppen in Schmitten und im Sensebezirk unterstützen.

Kontakte:

Irène Rudaz: Tel. 026 496 24 07
Regula Schafer: Tel. 026 497 90 41
Per E-mail: u_durot@hotmail.com



Ludothek Schmitten



www.ludothek-schmitten.ch
info@ludothek-schmitten.ch

Besuchen Sie unsere Ludothek

Öffnungszeiten:

| | |
|----------|---------------------|
| Montag | 18.30 bis 19.30 Uhr |
| Dienstag | 15.00 bis 17.00 Uhr |
| Samstag | 09.30 bis 11.00 Uhr |



Wir haben kräftig geschuftet und alle Fahrzeuge wieder auf Vordermann gebracht. Ab sofort könnt ihr wieder Fahrzeuge ausleihen. Wir bieten auch ein Halbjahres-Abo an. (CHF 15.- / 6 Mt.)

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten unter Tel. 026 497 50 84.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Ludoteam

Wichtige Adressen und Telefonnummern

ÄRZTE

Arztpraxis am Bager, Bodenmattstrasse 4, 3185 Schmitten
Dr. med. Karin Rudaz-Schwaller, Dr. med. Claudia Mellenthin

026 496 33 33

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Kanton Freiburg

0800 170 171

AMBULANZ DES SENSEBEZIRKS, WÜNNEWIL

144

APOTHEKE

Andrea Schou, F. X. Müllerstrasse 15, 3185 Schmitten

026 497 51 51

AUGENARZT

Dr. med. Peter Johannes Lichtenberg, Bodenmattstrasse 1, 3185 Schmitten

026 496 07 70

BIBLIOTHEK

026 497 50 85

FEUERWEHR

118

WASSERVERSORGUNG SCHMITTEN

079 342 11 30

LUDOTHEK

026 497 50 84

PFLEGEHEIM SONNMATT

026 497 80 80

POLIZEI

117

POST

058 454 41 25

SCHULSEKRETARIAT

026 497 50 91

VEREIN SPITEX SENSE

026 419 95 55

DIENTE FÜR SENIOREN SENSEBEZIRK

026 496 06 03

VEREIN ZUR VERMITTLUNG VON HILFSDIENSTEN

Rue des Pilettes 1, 1700 Freiburg

026 510 49 00

ZAHNARZT

Markus Tscheu, Bodenmattstrasse 1, 3185 Schmitten

026 496 44 66

Redaktionsschluss Schmitte-Poscht: 20. Mai 2025

Versand Schmitte-Poscht: 3. Juni 2025